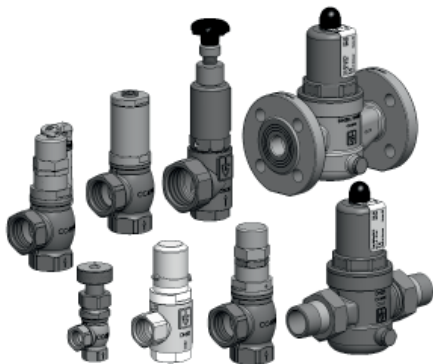
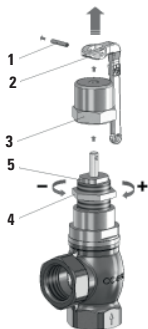
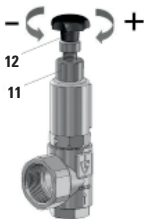
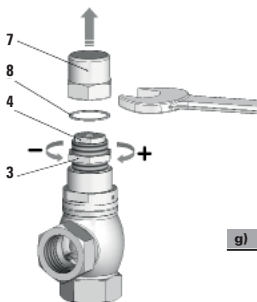


**418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO,
630/430, 631/431, 853/453**

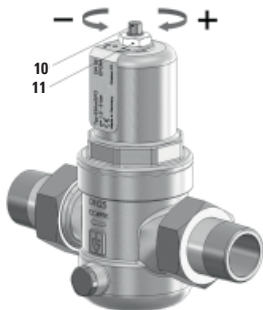


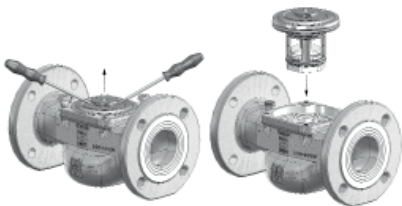
a) 418 / 618 sGFO**b) 618 sGFL****c) 853 / 453****d) 617 / 417****e) 608**

f) 618 tGFO



g) 630/ 430 / 631 / 431





Montage-, Wartungs- und Betriebsanleitung

Druckbegrenzungs- / Überströmventile

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Benutzen Sie das Ventil nur:
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst
- Die Einbauanleitung ist zu beachten.
- Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.
- Das Ventil ist ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung angeführten Verwendungsbereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Mit dem Entfernen einer vorhandenen Werksplobierung erlischt die Werksgarantie für die Ventileinstellung.
- Alle Montagearbeiten sind durch autorisiertes Fachpersonal durchzuführen.

de

Originalsprache

2 Allgemeine Hinweise

Überströmventile und Druckbegrenzungsventile sind hochwertige Armaturen, die besonders sorgfältig behandelt werden müssen. Die Dichtflächen sind an Sitz und Kegel feinstbearbeitet, dadurch wird die notwendige Dichtheit erreicht. Das Eindringen von Fremdkörpern in das Ventil ist bei der Montage und während des Betriebs zu vermeiden. Die Dichtheit eines Druckbegrenzungs-/Überströmventils kann durch Hanf, Teflonband, Schweißperlen u. ä. beeinträchtigt werden. Auch eine raue Behandlung des fertigen Ventils während Lagerung, Transport und Montage kann die Armatur undicht werden lassen. Wird ein derartiges Ventil mit einem Farbanstrich versehen, so ist darauf zu achten, dass die gleitenden Teile nicht mit Farbe in Berührung kommen.

3 Verwendungsbereich

Je nach Ventilausführung:

Als **Druckbegrenzungsventil (proportionales Sicherheitsventil)** für nicht klebende Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe zur Absicherung gegen Drucküberschreitung in Druckbehältern oder Dampfkesseln sowie als druckhaltende Ausrüstungsteile für Druckgeräte nach der EG-Druckgeräterichtlinie.

Als **Überströmventil (nur die gasdichten Ausführungen 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453)** für nicht klebende Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe zur Druckbegrenzung bzw. Druckregelung, zum Schutz von Pumpen oder als Bypassventil. Überströmventile sind auch bei auftretenden Gegendrücken einsetzbar. Einzelheiten zum Verwendungsbereich der einzelnen Ausführungen sind den Datenblättern des Herstellers zu entnehmen.

4 Einbau und Montage

Die Montage des Ventils hat so zu erfolgen, dass keine unzulässigen statischen, dynamischen oder thermischen Beanspruchungen auf das Ventil wirken können. Die Anlage ist vor Einbau des Ventils zu spülen. Bei nicht ausreichend gereinigter Anlage oder unsachgemäßer Montage kann das Ventil schon beim ersten Ansprechen undicht sein.

Am Einbauort von Ventilen, bei denen durch Austreten des Mediums direkte oder indirekte Gefahren für Personen oder die Umgebung entstehen können, müssen geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

Druckbegrenzungsventile sind nach Möglichkeit senkrecht und mit nach oben stehender Federhaube einzubauen. Eine andere Einbaulage ist mit dem Hersteller abzuklären.

Überströmventile (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) können von der Einbaulage beliebig in die Anlage eingebaut werden.

Die Funktion der Ventile ist in jeder Lage gewährleistet.

Bei der **Montage** ist darauf zu achten, dass die **Innengewinde nicht mit Gewalt oder zu tief eingedreht** werden, sonst wird der **Sitz des Ventils beschädigt**. Es darf kein Dichtungsmaterial wie Hanf oder Teflon in das Ventil gelangen.

5 Einstellung

Die Ventile können werkseitig fest eingestellt und verplombt geliefert sein oder uneingestellt mit einem gewünschten Einstellbereich. Werkseitig fest eingestellte und plombierte Ventile sind mit dem Einstelldruck gekennzeichnet. Vor Verstellung ist die Werksplombe zu entfernen.

Bei unplombierten Ventilen kann der gewünschte Druck im Einstellbereich der Feder eingestellt werden.

Bei ATEX-Ausführungen für die Kategorien 1 und 2 und bei uneingestellten gasdichten Ventilausführungen (t...) muss nach der Einstellung die Gasdichtheit geprüft und gewährleistet werden.

Abb. a): Typ 418, 618 sGFO:

1. Kreuzlochschraube (1) herausdrehen und Kappe (2) abnehmen.
2. Sicherungsmutter lösen (3).
3. Druckschraube (4) verdrehen. (Bei 418 tritt selbst im Betrieb oder bei anstehenden Gegendruck kein Medium über den Federraum aus.).
Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.
4. Sicherungsmutter (3) anziehen.
5. Kappe (2) aufsetzen und Kreuzlochschraube (1) eindrehen.

Abb. b): Typ 618 sGFL:

1. Spannstift (1) entfernen und Hebel 2 abnehmen.
2. Hutmutter (3) abschrauben.
3. Hülse (4) aushängen.
4. Sicherungsmutter (7) lösen
5. Druckschraube (6) verdrehen:
Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.
6. Sicherungsmutter (7) anziehen.
7. Hülse (4) in Spindel (5) einhängen
8. Hutmutter (3) aufschrauben und festziehen.
9. Spannstift (1) in Hebel (2) und Hülse (4) einsetzen.

Abb. c), d), e): Typ 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Kontermutter (11) lösen (Typ 853/453)
2. Druckeinstellung mit Handrad (9,12) bzw. Sechskant-Stiftschlüssel vornehmen.
Drehen im Uhrzeigersinn, Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn, Druckabsenkung. Die Ventile können bei anstehendem Gegendruck oder in durchströmtem Zustand eingestellt werden. Eine Sicherung der Einstellung (Plombierung) kann vorgenommen werden.
3. Kontermutter (11) wieder festziehen. (Typ 853/453)

Abb. f): Typ 618 tGFO:

1. Hutmutter (7) abschrauben und Kupferdichtring (8) entfernen.
2. Sicherungsmutter lösen (3).
3. Druckschraube (4) verdrehen:
Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung.
4. Sicherungsmutter (3) wieder festziehen und Kupferdichtring (8) aufsetzen.
5. Hutmutter (7) aufschrauben und festziehen.

Abb. g): Typ 630 / 430 / 631 / 431:

1. Kunststoffschutzkappe entfernen und Kontermutter (11) lösen.
2. Druckeinstellung an Einstellspindel (10) vornehmen. Im Uhrzeigersinn Druckerhöhung, gegen den Uhrzeigersinn Druckabsenkung. Bei Anschluss eines Manometers (als Zubehör erhältlich) kann der Einstelldruck bequem am Manometer abgelesen werden.
3. Kontermutter (11) wieder festziehen.

Eine Sicherung der Einstellung (Plombierung) kann vorgenommen werden.

6 Betriebsweise / Wartung

Der Arbeitsdruck der Anlage soll bei Verwendung als Druckbegrenzungsventil mindestens 5% unter dem Schließdruck des Ventils liegen. Dadurch wird erreicht, dass die Armatur nach dem Abblasen wieder einwandfrei schließt.

Bei kleinen Undichtheiten kann man die Ventile durch Anlüften mittels Anlüfthebel bei der Ausführung 618 sGFL, bzw. durch Überdruck bei den anderen Baureihen ansprechen lassen. Kann dadurch die Undichtheit nicht beseitigt werden, muss das Ventil überholt werden. Nach längeren Stillstandszeiten muss die Funktion des Ventils geprüft werden.

Die Ventile des Typs 418 (Abb. a) und 630/430 631/431 (Abb. b) haben eine Austauschkartusche, welche im drucklosen Zustand der Anlage gewechselt werden kann. Für den Typ 418 kann diese auch bereits werkseitig voreingestellt und verplombt als Ersatzteil geliefert werden.

Abb. h), i): Typ 630 / 430 / 631 / 431:

1. Kunststoffschutzkappe entfernen; Kontermutter lösen.
2. Feder durch Drehen der Einstellspindel entgegen dem Uhrzeigersinn entspannen.
3. Schrauben bzw. Haube gleichmäßig herausdrehen.
4. Haube, Federteller, Einstellspindel und Feder abnehmen.
5. Zwei gegenüber liegende Schrauben wieder in Gehäuse einschrauben. Diese werden als Auflage für Hebelwerkzeug benötigt (nur bei Nennweite DN65 und DN80). Mit Hilfe zweier Schraubendreher (Hebelwerkzeug) kompletten Ventileinsatz herausziehen (Abb. b) und gegen neue Regeleinheit ersetzen.
6. Zur Montage in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Bei Nennweite DN65 - DN100 Schrauben gleichmäßig eindrehen, das maximale Anzugsdrehmoment von 25 Nm darf nicht überschritten werden!

7 Gewährleistung

Jedes Ventil wurde vor Verlassen des Werks geprüft. Für unsere Produkte leisten wir in der Weise Garantie, dass wir die Teile gegen Rückgabe kostenlos instand setzen, die nachweislich infolge Werkstoff- oder Fabrikationsfehlern vorzeitig unbrauchbar werden sollten. Leistung von Schadenersatz oder dergleichen anderer Verpflichtungen übernehmen wir nicht. Bei Beschädigung der Werksplomben (bei Druckbegrenzungsventilen), unsachgemäßer Behandlung bzw. Installation, Verschmutzung oder normalem Verschleiß erlischt die Werksgarantie.

8 Kennzeichnung

Werkseitig eingestellte Ventile werden mit dem Einstelldruck unauslöschlich auf dem Typenschild (Typ 418, 430/630, 431/631, 853/453) oder auf dem Ventil angehängten Messingschildchen gekennzeichnet. Bei uneingestellten Ventilen ist darauf der Einstellbereich der eingebauten Feder angegeben.

gemäß Anh. IV der Richtlinie 2014/68/EU

Wir, die **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das gelieferte Produkt:

Druckhaltendes Ausrüstungsteil	Baureihe	Nennweite	Druckbereich
Druckbegrenzungsventil/ Überströmventil	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Druckbegrenzungsventil	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

auf das sich diese Erklärung bezieht, nach der Richtlinie 2014/68/EU gefertigt und folgendem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde:

Modul A

Die Überwachung der Qualitätssicherung Produktion erfolgt durch die TÜV-Industrie GmbH-TÜV SÜD Gruppe (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Ort und Datum der Ausstellung)



D. Weimann
Geschäftsleitung

Assembly and maintenance instructions

Pressure relief valves / overflow valves

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 General Notes of Safety

- Only use the valve:
 - for the intended purpose
 - in satisfactory condition
 - with respect for safety and potential hazards.
- Always observe the installation instructions.
- Faults that may impair safety must be addressed immediately.
- The valves are exclusively intended for the application area stated in these installation instructions. Any other or further use is not valid as the intended use.
- The manufacturer's warranty for the setting of the valve shall be null and void if the sealed cover is removed.
- All assembly work is to be carried out by authorized specialist staff.

en

2 General Notes

Overflow valves and pressure limiting valves are high-quality fittings which require a particularly careful handling. The sealing surfaces are precision-machined at the seat and cone to attain the required tightness. Always avoid the penetration of foreign particles into the valve during assembly and during the operation. The tightness of a pressure limiting / overflow valve can be impaired when using hemp, Teflon tape, as well as through welding beads, among other things. Also rough handling of the finished valve during storage, transport and assembly can result in a valve leaking. If the valves are painted, make sure that the sliding parts do not come into contact with the paint.

3 Range of Application

According to valve version:

As **pressure limiting valve (proportional safety valve)** for non-adhesive liquids, gas, steam for protection against excess pressure in pressure tanks or steam boilers as well as pressure-holding equipment parts for pressure devices in compliance with the EC pressure equipment directive.

As **overflow valve (only the gastight versions 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453)** for non-adhesive liquids, gas and steam for pressure limitation and/or regulation, for protection of pumps and as bypass valve. Overflow valves can also be used if there is counterpressure.

For details on the range of application of the individual versions please refer to the datasheets of the manufacturer.

4 Installation and Assembly

To ensure a satisfactory operation of the valves they must be assembled in such a way that the safety valve is not exposed to any impermissible static, dynamic or thermal loads.

The installation has to be flushed before installing the valve. If an installation is not sufficiently cleaned or the valve is installed improperly, the valve may leak even the first time it responds.

Appropriate safety measures must be taken at the place of installation of the valves if the medium that discharges upon actuation of the valve can lead to direct or indirect hazards to people or the environment.

Pressure limiting valves are to be installed vertically, if possible, and with the bonnet pointing upward. A different installation position must be clarified with the manufacturer.

Overflow valves 418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) can be installed in any position. The function of the valves is guaranteed in every position.

During **assembly** always make sure **not to apply any force when fastening the connecting thread and not to screw it in too far**, as this could otherwise **damage the seat of the valve**. Do not allow sealing material such as hemp or Teflon to penetrate into the valve.

5 Setting

The valves can be delivered with a set pressure and sealed by the factory or without set pressure with the desired range of adjustment. Valves which have been set and sealed by the factory are marked with the set pressure. Before changing the set pressure the seal has to be removed. If valves are unsealed, the desired pressure can be set within the pressure range of the spring.

In the case of ATEX versions for categories 1 and 2 and unset gastight valve versions (t.....) the valves must be tested after setting in order to guarantee their gastightness.

Fig. a): Types 418, 618 sGFO:

1. Unscrew capstan headed screw (1) and remove cap (2).
2. Release locknut (3).
3. Turn pressure screw (4). (In type 418 medium does not discharge via the spring chamber even under operating conditions or with available counterpressure.) Turn in clockwise direction to increase pressure, turn in counterclockwise direction to reduce pressure.
4. Tighten locknut (3).
5. Mount cap (2) and fasten capstan headed screw (1).

Fig. b): Type 618 sGFL:

1. Remove locking pin (1) and take off lever (2).
2. Unscrew cap nut (3).
3. Disengage bushing (4).
4. Loosen locking nut (7).
5. Turn pressure screw (6):
Clockwise = increases pressure, Anticlockwise = decreases pressure.
6. Tighten locking nut (7).
7. Engage bushing 4 in spindle (5).
8. Refit and tighten cap nut (3).
9. Fit locking pin in lever (2) and bushing (4).

Fig. c), d), e): Types 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Release counter-nut (11) (Types 853/453)
2. Carry out pressure adjustment at handwheel or with hexagonal wrench key.
Turning clockwise increases pressure, turning anticlockwise decreases pressure.
The valves can be set when backpressure prevails or when medium is flowing through the valve. The setting can be secured by means of a seal.
3. Tighten counter-nut (11) (Types 853/453)

Fig. f): Type 618 tGFO:

1. Unscrew cap nut (7) and remove copper gasket (8).
2. Release locknut (3).
3. Turn pressure screw (4):
Turn in clockwise direction to increase pressure, turn in counterclockwise direction to reduce pressure.
4. Tighten locknut (3) again and mount copper gasket (8).
5. Screw on cap nut (7) and tighten.

Fig. g): Types 630 / 430 / 631 / 431:

1. Remove plastic protective cap; loosen counter-nut (11).
2. Adjust pressure at adjusting spindle (10).
Turn clockwise to increase pressure, turn counterclockwise to reduce pressure.
By connecting a pressure gauge (available as accessory) the set pressure can be conveniently read from the pressure gauge.
3. Tighten locknut (11) again.

The setting can be secured by means of a seal.

6 Operating and Maintenance

The operating pressure of the plant is to be at least 5 % lower than the closing pressure of the valve if it is used as a pressure limiting valve. In this way, the valve can satisfactorily close again after blowing off.

In the event of minor leaks, the valves can be made to respond by lifting the lever for version 618 sGFL (the lever is not used for adjusting the valve!), or by applying overpressure for the remaining model series. If this does not remove the leak the valve has to be overhauled. After long periods of non-use the function of the valve must be tested.

For the valves of the types 418 (fig. a) and 630/430 / 631/431 (fig. b) there is a replacement cartridge which can be changed when the installation is pressureless. For the type 418 the cartridge can be delivered as a replacement part which was preset and sealed at the factory.

Fig. h), i): Type 630 / 430 / 631 / 431:

1. Remove plastic protective cap; loosen counter-nut.
2. De-tension the spring by turning the setting spindle clockwise.
3. Unscrew spring housing or remove screws.
4. Remove spring housing, spring plate, setting spindle, and spring.
5. Re-fit two screws on opposite sides of the body. These are required as supports for the levering tools (only required for sizes DN65 and DN80). By means of two screwdrivers (levering tools) remove the complete valve insert (fig. b) and replace with a new one.
6. Installation is carried-out in reverse order. In the case of sizes DN65 - DN100 tighten the screws equally with a maximum torque of 25 Nm, this value must not be exceeded!

7 Warranty

Every valve is tested prior to leaving the factory. We grant a warranty for our products which entails the repair, free of charge, of any parts that are returned and verified as being prematurely unsuitable for use due to defective material or manufacturing. We shall not assume liability for any damage or other such obligations. If the factory seal is damaged (in the case of pressure limiting valves), in the event of any incorrect handling or installation, contamination or normal wear, warranty claims shall be null and void.

8 Marking

Valves adjusted at the factory have the set pressure marked in a permanent manner on the nameplate (type 418, 430/630, 431/631, 853/453) or on a brass label that is attached to the valve. For valves that are not adjusted at the factory the range of adjustment for the installed spring is specified on it.

according to Annex IV of the Directive 2014/68/EU

We, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
 declare under sole responsibility that the delivered product:


Pressure-holding equipment part	Series	Nominal diameter	Pressure range
Pressure relief valves / overflow valve	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Pressure relief valves	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

has been manufactured in compliance with the Directive 2014/68/EU and was subjected to the following conformity assessment procedure:

Module A

The monitoring of the production quality assurance is performed by TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
 (Place and date of issue)



D. Weimann
 Management

Limiteurs de pression / Déverseurs

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 Conseils de sécurité – Généralités

- La soupape doit être utilisée uniquement :
 - aux fins auxquelles elle est destinée
 - en parfait état de fonctionnement
 - en connaissance des règles de sécurité et des dangers qu'elle comporte
- Respecter les instructions de montage.
- Remédier immédiatement à tout défaut susceptible de nuire à la sécurité.
- Les soupapes sont destinées exclusivement au domaine d'application indiqué dans la présente notice de montage. Toute utilisation différente ou toute utilisation allant au-delà de celle recommandée est considérée comme non conforme.
- La suppression du plombage d'usine fait perdre le bénéfice de la garantie consentie par le fabricant pour le réglage de l'appareil.
- Les travaux de montage doivent uniquement être confiés au personnel qualifié autorisé.

fr

2 Recommandations générales

Nos déverseurs et limiteurs de pression sont des appareils de grande qualité qui demandent à être manipulés avec soin. Les surfaces du siège et du clapet ont subi un usinage minutieux propre à leur conférer l'étanchéité nécessaire. Éviter la pénétration de corps étrangers durant le montage et le fonctionnement de l'appareil. Son étanchéité peut être endommagée par l'utilisation de chanvre, de ruban Teflon, par des perles de soudure, etc. De même, une manipulation peu précautionneuse de l'appareil au cours du stockage, du transport et du montage peut être à l'origine d'un défaut d'étanchéité. Si un appareil doit être mis en peinture, veiller à ce que les éléments mobiles ne reçoivent pas de traces de peinture.

3 Domaine d'utilisation

Selon la version de soupape:

Limiteurs de pression (soupapes à ouverture proportionnelle) pour liquides, gaz et vapeurs non collants dans les réservoirs sous pression et les chaudières à vapeur afin de protéger ceux-ci contre un dépassement de la pression. Ce sont également des éléments d'équipements assurant le maintien de la pression dans les appareils sous pression selon la Directive Européenne des Appareils sous Pression.

Déverseurs (les seules versions étanches aux gaz 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453) destinés à limiter ou à régler la pression pour liquides non collants, gaz et vapeurs afin de protéger les pompes. Ce sont également des soupapes de by-passe. Les déverseurs peuvent être utilisés aussi dans les installations exposées à des contrepressions.

Pour tous détails concernant le domaine d'application des différentes versions d'appareil, veuillez consulter les fiches techniques du fabricant.

4 Installation et montage

Monter l'appareil de telle façon qu'il ne soit exposé à aucune contrainte statique, dynamique ou thermique non admissible.

Rincer l'installation avant le montage de l'appareil. Une installation insuffisamment nettoyée ou un appareil monté en dépit des règles de l'art peut être la cause d'un défaut d'étanchéité.

Sur les sites de montage où l'échappement du fluide peut constituer un danger direct ou indirect pour le personnel, il est indispensable de prendre les mesures de protection qui s'imposent.

Les **limiteurs de pression** doivent être montés si possible verticalement, le capuchon du ressort dirigé vers le haut. Veuillez demander conseil au fabricant si vous désirez installer la soupape dans une autre position.

Les déverseurs (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) peuvent être montés dans l'installation sans contrainte de position. Ils fonctionnent quel que soit le sens de montage.

Lors du **montage**, veiller à ce qu'en les vissant les **raccordements** ne soient **pas forcés** ou **rentrés trop profondément** afin de ne pas endommager le siège de l'appareil. Ne pas laisser pénétrer du matériel d'étanchéité dans l'appareil, tel que le chanvre ou le Teflon.

5 Réglage

Les appareils peuvent être livrés avec réglage et plombage d'usine, ou être fournis sans tarage, avec la plage de réglage souhaitée. Lorsqu'ils sont réglés et plombés par l'usine, ils portent un marquage qui indique la pression de tarage. Pour la modifier, il faut supprimer le plombage du fabricant.

La pression des appareils sans plombage peut être réglée dans les limites de la plage de réglage du ressort.

Pour les versions ATEX en catégories 1 et 2 et pour les soupapes non-tarées étanches au gaz (t...) il est indispensable de vérifier et sécuriser l'étanchéité au gaz.

Image a): Types 418, 618 sGFO:

1. Sortir la vis en croix en la dévissant (1) et ôter le capuchon (2).
2. Desserrer l'écrou de blocage (3).
3. Tourner la vis de serrage (4). (Dans le cas de la série 418 le fluide n'échappe pas par la chambre du ressort, ni pendant le service ni en présence de contre-pression). Dans le sens des aiguilles d'une montre, la pression augmente; dans le sens contraire, la pression baisse.
4. Resserrer l'écrou de blocage (3).
5. Remettre en place le capuchon (2) et la vis en croix (1).

Image b): Type 618 sGFL:

1. Sortir le douille de serrage et remonter le levier (2).
2. Dévisser l'écrou borgne (3).
3. Enlever le douille (4).
4. Déserrer l'écrou de blocage (7).
5. Régler le vis de pression (6): en sens horaire: augmentation de pression en sens anti-horaire: baisse de pression.
6. Fixer l'écrou de blocage (7).
7. Monter le douille (4).
8. Visser l'écrou borgne (3) et le fixer.
9. Mettre le douille de serrage (1) en place dans le levier (2) et dans le douille (4).

Image c), d), e): Types 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Dévisser le contre-écrou (11). (Type 853/453)
2. Régler la pression à l'aide du volant manuel ou avec un clé à cheville hexagonale. Tourner en sens horaire: augmenter la pression, tourner en sens anti-horaire: baisser la pression. Les soupapes peuvent être tarées en cas de contre-pression ou quand la fluide passe par la soupape. Il est possible de sécuriser le réglage (par plombage).
3. Resserrer le contre-écrou (11). (Type 853/453)

Image f): Type 618 tGFO:

1. Dévisser l'écrou borgne (7) et ôter la bague d'étanchéité en cuivre (8).
2. Desserrer l'écrou de blocage (3).
3. Tourner la vis de serrage (4): dans le sens des aiguilles d'une montre, la pression augmente; dans le sens contraire, la pression baisse.
4. Resserrer l'écrou de blocage (3) et remettre en place la bague d'étanchéité en cuivre (8).
5. Remettre en place et revisser l'écrou borgne (7).

Image g): Types 630 / 430 / 631 / 431:

1. Ôter le capuchon protecteur en plastique et dévisser le contre-écrou (11).
2. Régler la pression par la tige de réglage (10). Dans le sens des aiguilles d'une montre, la pression augmente, dans le sens inverse, la pression baisse. Si un manomètre est monté sur l'appareil (livré comme accessoire), la pression de réglage peut être relevée facilement sur le manomètre.
3. Resserrer (11) le contre-écrou.

Il est possible de sécuriser le réglage (par plombage).

6 Fonctionnement / Entretien

Si l'appareil est utilisé en tant que limiteur de pression, la pression de service de l'installation doit être au moins de 5% inférieure à la pression de fermeture. On parvient ainsi à une parfaite fermeture du limiteur de pression après l'opération de décharge. En cas d'apparition de légères fuites, on peut amener les appareils à ouvrir par le levier de décharge pour ce qui est de la série 618 sGFL (le levier ne sert pas au réglage!), ou par surpression pour ce qui est des autres séries de construction. Si la non-étanchéité persiste, l'appareil doit être révisé. Après une longue période d'arrêt, il faut contrôler le fonctionnement de la soupape.

Les séries 418 (image.a) et 630/430 / 631/431 (image.b) sont dotées d'une cartouche d'échange qui peut être remplacée lorsque l'installation n'est pas sous pression. Pour la version 418, cette cartouche peut aussi être pré-réglée à l'usine et fournie avec le plombage en tant que pièce de rechange.

Image h), i): Types 630 / 430 / 631 / 431:

1. Ôter le capuchon protecteur en plastique; dévisser le contre-écrou.
2. Détendre le ressort en tournant la tige de réglage dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. ôter les vis et le chapeau.
4. Retirer le chapeau, le disque-ressort, la tige de réglage, la bague coulissante et le ressort.
5. Revisser deux vis face à face dans le corps. Ces derniers seront nécessaires pour poser l'outil levier (seulement pour les largeurs nominales DN 65 et DN80). Sortir la cartouche complète à l'aide de deux tournevis (outil levier) (image b) et la remplacer par une nouvelle.
6. Procéder dans l'ordre inverse pour l'installation.
Pour les largeurs nominales DN65 - DN100, visser de manière à ne pas dépasser un moment de rotation de 25 Nm maximum!

7 Garantie

Tous nos appareils sont contrôlés avant de quitter l'usine. La garantie que nous offrons sur nos produits couvre la remise en état gratuite des pièces retournées dont il peut être prouvé qu'elles sont devenues prématurément inutilisables suite à des défauts de fabrication ou de matériau. Nous ne prenons en charge aucun dédommagement ou autre obligation de cette sorte. La garantie du fabricant ne peut être invoquée en cas d'endommagement du plombage d'usine (pour ce qui est des limiteurs de pression), ni après utilisation, manipulation ou installation non conformes aux règles de l'art ou suite à l'encrassement ou à l'usure normale.

8 Marquage

La pression de tarage réglée par l'usine est indiquée de façon indélébile sur une plaquette en laiton (série 418, 430/630, 431/631, 853/453) attachée à l'appareil. Dans le cas des appareils non tarés, cette plaquette fait état de la plage de réglage du ressort.

conformément à l'annexe IV de la directive 2014/68/EU

Nous soussignés, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit livré :

Élément d'équipement sous pression	Série	Diamètre nominal	Plage de pression
Limiteur de pression / Déverseur	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Limiteur de pression	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

concerné par la présente déclaration, a été fabriqué selon la directive 2014/68/EU et soumis à la procédure d'évaluation de la conformité :

Module A

The monitoring of the production quality assurance is performed by TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Lieu et date de l'émission)



D. Weimann
Direction de l'entreprise

Instrucciones de servicio, montaje y mantenimiento

Válvulas limitadoras de presión /
válvulas de rebose 418, 608, 617/417,
618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430, 631/431, 853/453



1 Indicaciones generales de seguridad

- Solo utilice esta válvula:
 - para la finalidad de uso prevista
 - estando en perfecto estado
 - con conciencia de la seguridad y peligros
- Tenga en cuenta las instrucciones de montaje.
- Todos los fallos que puedan afectar la seguridad, deben eliminarse de inmediato.
- La válvula se destina exclusivamente para la finalidad de uso indicada en estas instrucciones de montaje. Cualquier otra utilización, o su uso más allá de la finalidad indicada, se considerará como no conforme a lo prescrito.
- En el caso de que se quite el precinto de fábrica, la garantía de regulación de la válvula quedará cancelada.
- Los trabajos de montaje sólo podrán ser realizados por personal técnico torizado.

es

2 Indicaciones generales

Las válvulas limitadoras de presión y de rebose son accesorios de alta calidad que deben manipularse cuidadosamente. El fino pulido de las superficies de sellado en el asiento y el cono permiten lograr la hermeticidad necesaria. Durante el montaje y operación de la válvula debe evitarse el ingreso de cuerpos extraños a la misma. La hermeticidad de una válvula de limitación de presión o de rebose puede perjudicarse en presencia de cáñamo, cintas de teflon, perlas de soldadura y objetos similares. El tratamiento descuidado de la válvula acabada durante el almacenamiento, transporte y montaje también puede provocar la ocurrencia de fugas en la válvula. En el caso de que las válvulas de este tipo estén pintadas, debe cuidarse de que las superficies deslizantes no entren en contacto con la pintura.

3 Campo de aplicación

En función de la versión de la válvula:

Como **válvula limitadora de presión (válvula de seguridad proporcional)** para líquidos no pegajosos, gases y vapores, con el objetivo de proteger contra excesos de presión en recipientes a presión o calderas de vapor, así como también como accesorio para mantenimiento de presión en equipos a presión según la Directiva CE para equipos a presión.

Como **válvula de rebose (sólo para los modelos herméticos a gases 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453)** para líquidos no pegajosos, gases y vapores, con el objetivo de limitar o regular la presión para protección de bombas, o como válvula de bypass. Las válvulas de rebose pueden emplearse aunque se produzcan contrapresiones. Para información sobre el campo de aplicación de las versiones individuales, le rogamos consulte la ficha técnica del fabricante.

4 Instalación y montaje

La válvula debe montarse de forma que no se produzcan cargas estáticas, dinámicas o térmicas sobre la misma. Debe hacerse una limpieza de la instalación antes del montaje de la válvula. En el caso de que la instalación no estuviera suficientemente limpia, o si el montaje fuera incorrecto, la válvula podría presentar fugas la primera vez que se accionara. En los lugares de montaje de la válvula en los que la salida del medio pueda representar un peligro para personas o para el ambiente circundante, deberán adoptarse medidas de seguridad adecuadas.

Las válvulas limitadoras de presión, siempre que sea posible, deben montarse en posición vertical y con la tapa del muelle o resorte apuntado hacia arriba. Si desea instalar la válvula en otra posición, consulte con el fabricante.

Las válvulas de rebose (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) no tienen ninguna restricción respecto a la posición de montaje en la instalación. El funcionamiento de la válvula es seguro en cualquier posición. Durante el **montaje** debe tenerse cuidado para que **las roscas de conexión no sean atorilladas con demasiada fuerza o muy profundamente**, ya que, de lo contrario, el **asiento de la válvula** resultará dañado. En la válvula no deben ingresar residuos de materiales de sellado como cáñamo o teflon.

5 Ajuste / tarado

Las válvulas pueden suministrarse reguladas y precintadas en la fábrica de forma fija, o no reguladas, con un rango de regulación especificado. Las válvulas reguladas y precintadas en la fábrica de forma fija tienen identificación de la presión de tarado. Antes de modificar la regulación debe quitarse el precinto de fábrica.

En las válvulas sin precinto, la presión deseada puede ajustarse dentro del rango de regulación del muelle/resorte.

Para versiones ATEX en categorías 1 y 2 y para valvulas non ajustadas estancas al gas (t...) es indispensable de verificar la estanquidad al gas despues del taraje.

Fig. a): Tipo 418, 618 sGFO:

1. Desatornille el tornillo de agujeros cruzados (1) y retire la tapa (2).
2. Suelte la tuerca de seguridad (3).
3. Haga girar el tornillo de presión (4). (Por el alojamiento del resorte del modelo 418, aun estando en servicio o si se produjera una contrapresión, no puede escapar ningún medio). Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.
4. Apriete la tuerca de seguridad (3).
5. Coloque la tapa (2) y atornille el tornillo de agujeros cruzados (1).

Fig. b): Tipo 618 sGFL:

1. Desatornille la contratuerca (1) y la palanca (2).
2. Desatornille el tornillo de agujeros cruzados (3).
3. Retire la tapa (4).
4. Suelte la tuerca de seguridad (7).
5. Haga girar el tornillo de presión (6):
Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.
6. Apriete la tuerca de seguridad (7).
7. Coloque la tapa (4) en el husillo (5).
8. Atornille y ajuste el tornillo de agujeros cruzados (3).
9. Coloque la contratuerca (1) en la palanca (2) y la tapa (4).

Fig. c), d), e): Tipo 608 / 617 / 417 / 853 / 453 :

1. Suelte la contratuerca (11). (Tipo 853/453)
2. Regule la presión con la rueda de mano / Girar el husillo de ajuste con la llave hexagonal. Para aumentar la presión, gire en sentido horario para disminuirla, gire en sentido antihorario. Las válvulas se pueden ajustar cuando existe una contrapresión o están un estado de flujo. También es posible asegurar la regulación (precintado).
3. Apriete de nuevo la contratuerca (11) (Tipo 853/453)

Fig. f): Tipo 618 tGFO:

1. Desatornille la tuerca de sombrerete (7) y retire la junta anular de cobre (8).
2. Suelte la tuerca de seguridad (3).
3. Haga girar el tornillo de presión (4):
Para aumentar la presión, gire en sentido horario; para disminuirla, gire en sentido antihorario.
4. Apriete nuevamente la tuerca de seguridad (3) y coloque la junta anular de cobre (8).
5. Atornille y apriete la tuerca de sombrerete (7).

Fig. g): Tipo 630 / 430 / 631 / 431:

1. Retire la tapa protectora de plástico y suelte la contratuerca (11).
2. Regule la presión con el husillo de regulación (10). Girar en el sentido de las agujas del reloj para aumentar la presión, y en sentido contrario al de las agujas del reloj para reducir la presión. La presión de regulación puede ajustarse cómodamente acoplando un manómetro (puede suministrarse como accesorio).
3. Apriete nuevamente la contratuerca (11).

También es posible asegurar la regulación (precintado).

6 Operación / Mantenimiento

Cuando se utiliza como válvula limitadora de presión, la presión de servicio del equipo debe estar como mínimo un 5% por debajo de la presión de cierre de la válvula. Ello permite que el accesorio cierre correctamente después de la descarga.

En el caso de que hubiera pequeñas fugas, las válvulas del modelo 618 sGFL pueden actuarse abriéndolas manualmente con la palanca hidráulica (no emplear para regular la válvula), o en el caso de las válvulas de otras series constructivas aplicándoles sobrepresión. Si con esas medidas no se consigue eliminar las fugas, la válvula deberá repararse. Compruebe el funcionamiento de la válvula después de largos periodos de inactividad.

Las válvulas del tipo 418 (fig. a) y 630/430 / 631/431 (fig. b) disponen de un cartucho intercambiable, el cual puede reemplazarse cuando el equipo está despresurizado. Para el tipo 418, éste puede suministrarse como pieza de recambio, regulado y precintado en fábrica.

Fig. h), i): Tipo 630 / 430 / 631 / 431:

1. Retire la tapa protectora de plástico. Suelte la contratuerca.
2. Afloje el resorte girando el husillo de ajuste en sentido contrario al de las agujas del reloj.
3. Desenrosque uniformemente los tornillos y la cubierta.
4. Retire la cubierta, la caja de resorte, el husillo de ajuste y el resorte.
5. Atornille de nuevo en la carcasa dos tornillos situados en lados opuestos. Estos serán necesarios como soporte para la herramienta de palanca (solo para la anchura nominal DN 65 y DN80). Extraiga el juego de válvulas completo (fig. b) con ayuda de dos destornilladores (herramienta de palanca) y sustitúyalo por una unidad de regulación nueva.
6. Proceda en orden inverso para el montaje.
En el caso de la anchura nominal DN65 - DN100, enrosque los tornillos uniformemente sin superar el par de apriete máximo de 25 Nm.

7 Garantía

Todas las válvulas se ensayan antes de salir de la fábrica. Garantizamos la reparación sin costes de todos nuestros productos que comprobadamente tengan fallas de material o de fabricación y que nos sean enviados de vuelta a la fábrica. No asumimos ninguna responsabilidad por eventuales daños ni por reclamos de cualquier tipo. En la eventualidad de daños a los precintos originales (en válvulas limitadoras de presión), manipulación o instalación incorrecta, ensuciamiento o desgaste normal, la garantía de fábrica perderá su validez.

8 Identificación

La presión de tarado de las válvulas ajustadas en la fábrica se identifica de forma imborrable sobre la placa indicadora (tipo 418, 430/630, 431/631, 853/453), o sobre una placa de latón colgada de la válvula. En las válvulas no taradas se indica el rango de regulación del resorte empleado en las mismas.

según el anexo IV de la Directiva 2014/68/EU

Nosotros, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
 declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que el producto suministrado:

Accesorio de mantenimiento de presión	Serie	Diámetro nominal	Rango de presión
Válvula limitadora de presión / válvula de rebose	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Válvula limitadora de presión	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

a la cual se refiere esta declaración, ha sido fabricada de acuerdo a la Directiva 2014/68/EU y sometida al siguiente procedimiento de evaluación de conformidad:

Módulo A

The monitoring of the production quality assurance is performed by TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
 (Lugar y fecha de emisión)



D. Weimann
 Dirección

泄压阀/溢流阀

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 通用安全提示

- 使用本型号阀门只在以下情况：
 - 符合预期规划
 - 在良好状态下
 - 具有安全和危险意识。
- 请注意组装说明书信息。
- 凡影响安全的故障，请务必及时排除。
- 本安全阀仅限于本使用说明书中罗列的使用范围。任何其他用途一律视为违反符合预期规划。
- 出厂铅封一旦去除，对阀门设置的保修即无效。
- 所有安装工作必须由授权的专业人员进行。

zh

2 一般提示

溢流阀和泄压阀是高品质阀门，需要格外谨慎对待。阀座和阀锥之间经过精加工的密封面能保障足够的密封性。安装和使用中避免异物侵入阀门内部。泄压阀/溢流阀的密封性可能受到大麻纤维、特氟龙胶带、焊瘤等物的不良影响。另外，粗鲁地仓储、运输和安装安全阀，也会造成该安全阀密封性能失效。如安全阀上要喷涂彩色涂料，请注意滑动部件不可接触涂料。

3 使用范围

根据不同的阀门型号：

泄压阀（比例式安全阀），用于非粘性液体、气体和蒸汽，预防储液罐或锅炉中的过压，以及符合欧盟压力容器指令条款的压力容器承压装备件。溢流阀（仅对于气密性型号418、608、617/417、618 tGFO、630/430、631/431，853/453），用于非粘性液体、气体和蒸汽的压力控制和压力调节，保护泵，或作为旁通阀。

溢流阀在出现背压情况下也可以使用。关于本型号范围内各个安全阀使用范围的详尽信息，请参照制造商技术指标执行。

4 安装和组装

安装阀门时应确保阀门不会受到不允许的静态的、动态的或热力学的负载。装入阀门前应清洗设备。如果设备未充分清洁或阀门安装不当，阀门可能会在第一次开启时就发生泄漏。如果在装入阀门的地方泄漏的介质会直接或间接地造成人身或环境损害，则必须采取适当的保护措施。限压阀应尽可能地垂直、使弹簧腔阀盖朝上安装。其他位置的安装，必须有厂家授权许可。溢流阀（418、618 tGFO、617/417、608、630/430、631/431、853/453）可以以任何位置装入设备中。在任何位置上，阀门都能正常发挥功能。安装时应注意，不要过度用力旋转内螺纹或将其转得过深，避免阀座受损。

允许大麻纤维或特氟隆等密封材料进入阀门。

阀门可以出厂时预设好并铅封供货，或者未预设并带有适合的调节范围。出厂时预设并铅封的阀门上标注有设定压力。

进行调整之前，必须去除出厂铅封。

未铅封的阀门可以在弹簧的调节范围内根据需要设置压力。

对于类别1和2的防暴型（阀门）以及未经调整的气密性阀门型号（t...），在调整后必需检查并确保气密性。

图 a): 型号 418, 618 sGF0:

1. 拧下十字槽螺栓（1），取下阀帽（2）。
2. 松开防松螺母（3）。
3. 拧动弹簧调节螺母（4）。（对于418型号，即使在设备运行期间、或出现背压情况下，介质也不会通过弹簧腔泄漏。）顺时针方向旋转则增加压力，逆时针方向旋转则降低压力。
4. 拧紧防松螺母（3）。
5. 装上阀帽（2），拧入十字槽螺栓（1）。

图 b): 型号 618 sGFL:

1. 取下紧固螺栓（1）和拉杆（2）。
2. 拧下盖型螺母（3）。
3. 取下套筒（4）。
4. 拧松防松螺母（7）。
5. 拧动弹簧调节螺母（6）：
顺时针方向旋转则增加压力，逆时针方向旋转则降低压力。
6. 拧紧防松螺母（7）。
7. 将套筒（4）放回阀杆（5）。
8. 拧上盖型螺母（3）并拧紧。
9. 将紧固螺栓（1）装入拉杆（2）和套筒（4）。

图 c), d), e): 型号 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. 拧下防松螺母（11）（型号853/453）。
2. 用手轮或六角扳手调节压力。顺时针方向旋转则增加压力，逆时针方向旋转则降低压力。阀门也可以在出现背压或泄压情况下进行调节。可以对压力设置采取保险（铅封）措施。
3. 重新拧紧防松螺母（11）。（型号853/453）。

图 f): 型号 618 tGFO:

1. 拧下盖型螺母 (7), 取下铜制密封垫圈 (8)。
2. 松开防松螺母 (3)。
3. 拧动弹簧调节螺母 (4):
顺时针方向旋转则增加压力, 逆时针方向旋转则降低压力。
4. 重新拧紧防松螺母 (3), 放上铜制密封垫圈 (8)。
5. 拧上盖型螺母 (7) 并拧紧。

图 g): 型号 630 / 430 / 631 / 431:

1. 取下塑料保护罩, 拧下防松螺母 (11)。
2. 通过调节轴 (10) 调节压力。顺时针方向旋转则增加压力, 逆时针方向旋转则降低压力。如果连接有压力计 (可作为配件购买), 可以从压力计上方便地读取所设压力。
3. 重新拧紧防松螺母 (11)。

可以对压力设置采取保险 (铅封) 措施。

6 作业模式与维护

作为泄压阀使用时, 设备的工作压力应该至少低于阀门回座压力的5%。这样能够保证阀门在泄压之后可以再次正常关闭。

发生少量泄漏时, 可以通过透气拉杆使618 sGFL型号的阀门透气, 对于其它系列的阀门则施加过压使其开启。如果这样无法消除泄漏现象, 则必须检修阀门。长时间未使用的阀门使用前必须检验功能是否正常。

418型号 (图a) 和630/430 631/431型号 (图b) 的阀门配有一个备用阀腔, 在设备无压状态下可以更换。对于418型号, 该阀腔也可以出厂时预设好, 供货时作为配件进行铅封。

图 h)、i) : 型号 630 / 430 / 631 / 431:

1. 取下塑料保护盖; 松开防松螺母。
2. 逆时针转动调节轴, 松开弹簧。
3. 用力均匀地拧下螺栓和弹簧腔阀盖。
4. 取下弹簧腔阀盖、弹簧座、调节轴和弹簧。
5. 将两个面对面的螺栓拧入阀体。它们起到了拉杆支点的作用 (仅在公称尺寸DN65和DN80情况下)。用两把螺丝刀 (拉杆工具) 拔出整个阀芯 (图b), 更换新的控制单元。
6. 以相反的顺序进行安装。在公称尺寸DN25 - DN100情况下, 用力均匀地拧入螺丝, 最大的扭紧力矩不能超过25Nm!

7 保修

每一个阀门在出厂前都经过检验。本公司对产品保修模式是: 凡确因材料缺陷或制造缺陷致使过早怠工的阀门, 本公司承诺收到客户寄回的阀门后免费维修。本公司恕不承担赔偿损失以及类似其他义务。出厂铅封损坏 (对于限压阀)、使用及安装不当、污垢及正常损耗这类情况下, 厂家保修无效。

8 标识

出厂时预设好的阀门的产品铭牌 (型号418、430/630、431/631、853/453) 或铜质铭牌上永久性印有预设压力标识。对于未预设的阀门, 牌子上标明了所装弹簧的调节范围。

依照欧盟压力容器指令2014/68/EU附件IV

我们公司Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg,
对下述所供产品权责声明:

抗压性设备部件	系列	公称尺寸	压力范围
泄压阀/溢流阀	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
泄压阀	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

声明, 本产品的制造符合承压设备指令2014/68/EU, 并通过了下列符合性评估程序:

模块A

制造过程的质量保证的监督机构是TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016

(地点和签署日期)



D. Weimann

董事长

Pokyny pro instalaci, údržbu a provoz

Odlehčovací/přepouštěcí ventily

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 Všeobecná bezpečnost

- Ventil používejte pouze:
 - jak je zamýšleno
 - v perfektním stavu
 - bezpečně a obezřetně
- Instalační pokyny se musí dodržovat.
- Poruchy, které mohou ovlivnit bezpečnost, musí být ihned odstraněny.
- Ventil je určen pouze pro použití v rozsahu uvedeném v těchto pokynech pro instalaci. Jakékoli jiné použití nebo použití nad rámec specifikací je nevhodné.
- Při odstranění plomby pozbývá záruka seřízení tlaku platnost.
- Všechny instalační práce musí provádět autorizovaní pracovníci.

CS

2 Všeobecné informace

Přepouštěcí ventily a tlakové pojistné ventily jsou vysoce kvalitní armatury, které vyžadují obzvlášť pečlivé zacházení. Těsnicí povrchy jsou přesně obráběny v místě sedla a kuželu, takže je dosahována potřebná těsnost. Během montáže a provozu se musí zabránit vniknutí cizorodých těles do ventilu. Těsnost odlehčovacího/přepouštěcího ventilu může být narušena použitím konopí, teflonové pásky, zavařením apod. Při hrubém zacházení se sestavenými ventily během skladování, přepravy nebo montáže může dojít k tomu, že budou ventily netěsné. Pokud je takový ventil chráněn nátěrem, musí se zajistit, aby posuvné části nepřišly s tímto nátěrem do styku.

3 Oblast použití

V závislosti na pozici ventilu:

Jako tlakový **pojistný ventil (proporční pojistný ventil)** pro nelepivé kapaliny, plyny a páry na ochranu před nadměrným zvýšením tlaku v tlakových nádobách nebo systémech či parních kotlích a rovněž jako zařízení na udržování tlaku podle evropské směrnice o tlakových zařízeních (PED).

Jako **přepouštěcí ventil (pouze plynotěsné verze 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453)** pro nelepivé kapaliny, plyny a páry pro uvolňování a regulaci tlaku, na ochranu čerpadel nebo jako obtokový ventil. Přepouštěcí ventil je možné použít i v případě protitlaků. Podrobnosti o oblasti použití jednotlivých verzí jsou uvedeny v datových listech výrobce.

Ventily musí být instalovány tak, aby nebyly vystaveny nadměrnému statickému, dynamickému nebo tepelnému namáhání. Systém musí být před instalací ventilu propláchnut. V případě nedostatečně vyčištěného zařízení nebo při nesprávné instalaci může být ventil netěsný již při první aktivaci.

Při instalaci ventilů, u kterých hrozí při úniku média přímé nebo nepřímé nebezpečí pro lidi nebo životní prostředí, musí být přijata vhodná ochranná opatření.

Tlakové **pojistné ventily** se instalují svisle, pokud je to možné, a s krytem pružiny směřujícím nahoru. Jinou instalační pozici musí schválit výrobce.

Přepad (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) je možné instalovat v montážní pozici do zařízení. Funkce ventilu je zajištěna v každé pozici.

Během instalace je třeba ověřit, že vnitřní ventil není zašroubován přílišnou silou, nebo příliš hluboko, jinak může dojít k poškození sedla ventilu. Nepovolte, aby do ventilu vniknul jakýkoli těsnicí materiál, například konopí nebo teflon.

Ventily mohou být dodávány seřízeny a zaplombovány nebo neseřízeny na požadované nastavení. Ventily nastavené a zaplombované z výrobního závodu jsou označeny nastaveným tlakem. Plomba musí být před seřizováním odstraněna.

U nezaplombovaných ventilů je možné provést seřízení na požadovaný tlak nastavením pružiny.

U verzí ATEX pro kategorii 1 a 2 a neseřízené plynotěsné konstrukce (t ...) ventilů, musí být po seřízení plynotěsnost zkontrolována a vyzkoušena.

Obr. a): Typ 418, 618 sGFO:

1. Odšroubujte hlavový šroub (1) a odstraňte krytku (2).
2. Povolte pojistnou matici (3).
3. Otočte tlakovým šroubem (4). (U 418 je to možné provádět za provozu nebo při protitlaku, aniž by došlo k úniku média přes prostor pružiny.)
Po směru hodinových ručiček se tlak zvyšuje, v opačném směru snižuje.
4. Utáhněte pojistnou matici (3).
5. Vraťte zpět krytku (2) a hlavový šroub (1).

Obr. b): Typ 618 sGFL:

1. Vyjměte závlačku (1) a páku (2).
2. Odšroubujte krycí matici (3).
3. Vyhákněte objímku (4).
4. Povolte pojistnou matici (7).
5. Otočte tlakovým šroubem (6).
Po směru hodinových ručiček se tlak zvyšuje, v opačném směru snižuje.
6. Utáhněte pojistnou matici (7).
7. Uvolněte objímku (4) z vřetena (5)
8. Našroubujte a utáhněte matici (3).
9. Zasuňte závlačku (1) do páky (2) a objímky (4).

Obr. c), d), e): Typ 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Povolte pojistnou matici (11) (typ 853/453)
2. Nastavte tlak ručním kolečkem (9, 12) nebo nástrčným klíčem. Po směru hodinových ručiček se tlak zvyšuje, v opačném směru snižuje. Ventily mohou být nastaveny při trvajícím protitlaku nebo v průtočném stavu. Provedené nastavení je možné zabezpečit (zaplombovat).
3. Znovu utáhněte pojistnou matici (11). (Typ 853/453)

Obr. f): Typ 618 tGFO:

1. Odšroubujte krycí matici (7) a odstraňte měděný těsnicí kroužek (8).
2. Povolte pojistnou matici (3).
3. Otočte tlakovým šroubem (4).
Po směru hodinových ručiček se tlak zvyšuje, v opačném směru snižuje.
4. Znovu utáhněte pojistnou matici (3) a vraťte zpět měděný těsnicí kroužek (8).
5. Našroubujte a utáhněte matici (7).

Obr. g): Typ 630 / 430 / 631 / 431:

1. Odstraňte plastové ochranné víčko a povolte pojistnou matici (11).
2. Nastavte tlak nastavovacím vřetenem (10). Po směru hodinových ručiček se tlak zvyšuje, v opačném směru snižuje. Při připojení tlakoměru (k dispozici jako příslušenství) je na něm možné snadno odečíst nastavenou hodnotu.
3. Znovu utáhněte pojistnou matici (11).

Provedené nastavení je možné zabezpečit (zaplombovat).

6 Provoz / údržba

Pracovní tlak zařízení by měl být přinejmenším o 5 % nižší než spouštěcí tlak tlakového pojistného ventilu. Zajistí to, že se ventil po odpuštění znovu správně zavře.

Malé netěsnosti je možné vyřešit odpuštěním ventilů zvedací pákou v provedení 618 Sgfl nebo přetlakem u jiných sérií. Pokud tímto postupem nedojde k odstranění netěsnosti, musí být ventil opraven. Po dlouhých odstávkách je nutné zkontrolovat funkci ventilu.

Ventily typů 418 (obr. a) a 630/430 631/431 (obr. b) mají náhradní vložku, pomocí které je možné provést změnu do nenatlakovaného stavu systému. V případě typu 418 mohou být rovněž dodávány již předem nastavené a zaplombované jako náhradní díl.

Obr. h), i): Typ 630 / 430 / 631 / 431:

1. Odstraňte plastovou krytku, povolte pojistnou matici.
2. Nastavte pružinu otočením vřetenem proti směru hodinových ručiček.
3. Kryt povolujte i utahujte rovnoměrně.
4. Demontujte kryt, sedlo pružiny, nastavovací vřetenem a pružinu.
5. Vyšroubujte dva závrtné šrouby na zadní straně tělesa. Slouží jako opora pro požadovanou páku (pouze se jmenovitým průměrem DN 65 a DN 80). Pomocí dvou šroubováků (jako páky) zcela vyjměte vnitřní část ventilu (obr. b) a vyměňte na novou regulační jednotku.
6. Montáž proveďte opačným postupem než demontáž.
Pro jmenovité průměry DN65 - DN100 šrouby utahujte rovnoměrně; nesmí se překročit maximální utahovací moment 25Nm.

7 Záruka

Před odesláním z výrobního závodu je každý ventil testován. Pro naše uvedené produkty zaručujeme, že uvedeme součásti od opětovně provozuschopného stavu, bezplatně, v případě, že dojde k jejich předčasnému selhání z důvodu materiálové nebo výrobní vady. Odpovědnost za následné škody ani jiné závazky nepřijímáme. Náhrada poškozené plomby (u tlakových pojistných ventilů), nesprávná manipulace nebo instalace, kontaminace nebo normální opotřebení ruší platnost záruky.

8 Značení

Ventily nastavené z výrobního závodu mají nastavenou hodnotu tlaku nesmazatelně vyznačenou na typovém štítku (typ 418, 430/630, 431/631, 853/453) nebo na mosazném štítku připevněném k ventilu. U neseřizovaných ventilů je uvedena hodnota nastavení zabudované pružiny.

Prohlášení o shodě

podle přílohy IV směrnice 2014/68/EU

společnost **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

prohlašuje na svou výlučnou odpovědnost, že dodaný produkt:

Uzavírací tlakové zařízení Díl zařízení	Série	Jmenovitý průměr	Tlakový rozsah
Odlehčovací ventil / přepouštěcí ventil	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Tlakový pojistný ventil	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

kteřího se toto prohlášení týká podle směrnice 2014/68/EU, normy DIN EN ISO a byl podroben následujícími postupům hodnocení shody:

Modul A

Sledování kvality výroby provádí TÜV- Industrie GmbH-TÜV SÜD Gruppe (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016

(Místo a datum vydání)



D. Weimann

Vedení společnosti

Trykbegrænsningsventil/ overløbsventil

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430, 631/431, 853/453



1 Generelle sikkerhedsinformationer

- Brug kun ventilen:
 - formålsbestemt
 - i upåklagelig tilstand
 - sikkerheds- og farebevidst
- Følg monteringsvejledningen.
- Fejl, der kan påvirke sikkerheden, skal omgående afhjælpes.
- Ventilerne er udelukkende beregnet til det i denne monteringsvejledning anførte anvendelsesområde. En anden eller derudover gående anvendelse anses som ikke-formålsbestemt.
- Fabriksgarantien for ventilindstillingen bortfalder, hvis kappeplomberingen brydes.
- Alle montagearbejder skal udføres af autoriseret fagpersonale.

da

2 Generelle informationer

Overløbsventiler og trykbegrænsningsventiler er høj kvalitetsfittings, der skal håndteres med særlig omhu. Tætningsfladerne på sæde og kegle er præcisionsbearbejdet, hvorigennem man opnår den nødvendige tæthed. Undgå, at der kommer fremmedlegemer ind i ventilen under montage og drift. Trykbegrænsnings- og overløbsventilers lukning kan forringes, når der bruges pakgarn, teflontape og svejsning m.v. Den færdige ventil kan også blive utæt af en hårdhændet behandling under opbevaring, transport og montage. Bliver ventilen malet, skal man være opmærksom på, at der ikke kommer maling på de bevægelige dele.

3 Anvendelsesområder

Alt efter ventilttype:

Trykbegrænsningsventil (proportional sikkerhedsventil) til ikke-klæbende væsker, gas og damp som beskyttelse mod overtryk i tryktanke og dampkedler samt holdetrykkomponenter iht. EU-direktiv om trykudstyr.

Overløbsventil (gastæt type 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453) til ikke-klæbende væsker, gas og damp til trykbegrænsning og -regulering. Overløbsventiler kan også benyttes i tilfælde af modtryk. Enkeltheder om anvendelsesområdet for de enkelte udførelser kan ses i producentens datablade.

4 Installation og montage

For at sikre tilfredsstillende ventildrift skal ventilerne monteres således, at sikkerhedsventilen ikke udsættes for kraftig statisk, dynamisk eller termisk belastning. Installationen skal gennemskyldes, inden ventilen monteres. Hvis installationen ikke er ren, og hvis ventilen monteres forkert, kan ventilen lække, selv når den aktiveres første gang.

Der skal tages passende sikkerhedsforanstaltninger på installationsstedet, hvis stoffet, der strømmer ud ved aktivering af ventilen, kan føre til direkte eller indirekte risici for mennesker eller miljøet.

Trykbegrænsningsventiler skal så vidt muligt monteres lodret og med kappen opad. En anden montageposition skal afklares med producenten.

Overløbsventiler (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) kan monteres i alle stillinger.

Ventilfunktionen garanteres i alle stillinger.

Pas på aldrig at spænde kraftigt på, ligesom gevindenden ikke må spændes i bund, da det kan skade ventilsædet. Pas på, at pakningsmateriale, såsom pakgarn og teflon, ikke trænger ind i ventilen.

5 Trykindstilling

Ventilerne fås både med givet trykindstilling og plomberet af fabrik og uden trykindstilling til det ønskede indstillingsområde. Ventiler med indstilling og plombering af fabrik er mærket med det indstillede tryk. Plomberingen skal fjernes, for at det indstillede tryk kan omstilles.

Hvis ventilerne ikke er plomberede, kan man stille trykket i fjederens trykområde. Ved ATEX-udførelse for kategori 1 og 2, og ved ventiludførelser (t...), der ikke er indstillet så de er gastætte, skal gastætheden kontrolleres og garanteres efter indstillingen.

Fig. a): Type 418, 618 sGFO:

1. Skru kapstanskrue (1) ud, og tag kappe (2) af.
2. Løsn låsekrave (3).
3. Drej stilleskrue (4). (På type 418 kommer der ikke stof ud via fjederkammeret, hverken under driftsbetingelser eller med tilstedeværende modtryk).
Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.
4. Spænd låsekrave (3) igen.
5. Sæt kappe (2) på, og spænd kapstanskrue (1).

Fig. b): Type 618 sGFL:

1. Fjern spændestift (1) og greb (2).
2. Skru låsekraven (3) af.
3. Løft bøsningen (4) af.
4. Løsn sikringsmøtrikken (7).
5. Drej stilleskruen (6):
Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.
6. Spænd sikringsmøtrikken (7) igen.
7. Sæt bøsningen (4) ind i spindel (5).
8. Skru låsekraven (3) på og spænd den.
9. Sæt spændestiften (1) ind i grebet (2) og bøsningen (4).

Fig. c), d), e): Type 608 / 617 / 417 / 853 / 453 :

1. Løsn kontramøtrik (11). (Type 853/453)
2. Trykket stilles på håndtaget / Drej indstillingsspindlen med unbraconøglen.
Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om. Ventilene kan indstilles ved eksisterende modtryk eller i gennemstrømet tilstand.
Indstillingen kan sikres ved plombering.
3. Spænd kontramøtrik (11) igen. (Type 853/453)

Fig. f): Type 618 tGFO:

1. Skru kappe (7) af, og tag kobberskive (8) af.
2. Løsn låsekrave (3).
3. Drej stilleskrue (4):
Trykket stilles op ved at dreje højre om, og ned ved at dreje venstre om.
4. Spænd låsekrave (3) igen, og monter kobberskive (8).
5. Skru kappe (7) på, og spænd den.

Fig. g): Type 630 / 430 / 631 / 431:

1. Fjern kunststofhætten; løsn kontramøtrikken (11).
2. Trykket stilles på spindel (10). Med uret, trykforøgelse, mod uret, trykreducering.
Der kan tilsluttes et manometer (fås som ekstraudstyr) til at aflæse det indstillede tryk.
3. Spænd låsekrave (11) igen.

Indstillingen kan sikres ved plombering.

6 Driftsmåde / vedligeholdelse

Driftstrykket på anlægget skal være mindst 5 % lavere end ventillukketrykket, hvis ventilen benyttes som trykbegrænsningsventil. Derved sikres det, at ventilen kan lukke tilfredsstillende igen efter trykaflastning.

I tilfælde af mindre utæthed kan man få ventilerne til at reagere ved at løfte udluftningsgrebet på type 618 sGFL (grebet tjener ikke til at stille ventilen) og på de øvrige ved at sætte overtryk på. Ventilen skal renoveres, hvis dette ikke afhjælper utætheden. Efter længere stilstandstider skal ventilens funktion kontrolleres.

Ventiltype 418 (fig. a) og 630/430 / 631/431 (fig. b) har ventilpatron, der kan skiftes, når trykket er taget af anlægget. Patroner til type 418 fås også som forindstillet og plomberet del af fabrik.

Fig h, i): Type 630 / 430 / 631 / 431:

1. Fjern kunststofhætten; løsn kontramøtrikken (skru ikke af).
2. Afspænd fjederen ved at dreje indstillingsspindlen mod uret.
3. Skru skruerne hhv. afdækningen ensartet ud.
4. Fjern afdækning, fjedertallerken, indstillingsspindel, glidering og fjeder.
5. Træk vha. to skruetrækkere (løfteværktøj) den komplette ventilindsats ud (fig.1) og udskift den med en ny reguleringsenhed. Ved indvendig diameter DN65 og DN80 skrues der igen to overfor hinanden liggende skrue i huset, disse bruges som underlag til løfteværktøjer. (fig. b)
6. Montagen foregår i omvendt rækkefølge.
Ved indvendig diameter DN65 - DN100 skrues skrue i, det maksimale spændemoment på 25 Nm må ikke overskrides!

7 Garantie

Alle ventiler afprøves på fabrikken. På vores produkter yder vi garanti på den måde, at vi gratis istandsætter indsendte dele, som påviseligt er blevet førtidigt ubrugelige på grund af materiale- eller fabriktionsfejl. Skadeserstatning og lignende forpligtelser er udelukket. Hvis fabriksplomberingen er brudt (på trykbegrænsningsventiler), og i tilfælde af forkert håndtering eller installation, kontaminering eller normal slidage bortfalder garantien.

8 Mærkning

Når det drejer sig om ventiler, der stilles på fabrikken, står det indstillede tryk enten på typeskiltet (type 418, 430/630, 431/631, 853/453) eller på et messingskilt på ventilen. Indstillingsområdet for ventilfjederen står på de ventiler, der ikke er stillet af fabrik.

Iht. tillæg IV fra direktiv 2014/68/EUVi, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

erklærer på eget ansvar, at det leverede produkt:

Komponent til holdetryk	Serie	Nom. dimension	Trykomsråde
Trykbegrænsningsventil / overløbsventil	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Trykbegrænsningsventil	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

som denne erklæring vedrører, er blevet produceret iht. direktiv 2014/68/EU og er blevet underkastet følgende konformitetsvurderingsprocedure:

Modul A

Overvågningen af kvalitetssikring og produktion sker via TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Sted og dato for udstedelse)



D. Weimann
Ledelsen

Asennus-, huolto- ja käyttöohje

Paineenrajoitus- / ylivirtausventtiilit

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430, 631/431, 853/453



1 Yleiset turvallisuusohjeet

- Käytä venttiiliä vain:
 - määräysten mukaisesti
 - moitteettomassa kunnossa
 - turvallisuuden ja vaarat huomioon ottaen
- Asennusohjetta on noudatettava.
- Turvallisuuden vaarantavat häiriöt on korjattava välittömästi.
- Venttiilit on tarkoitettu ainoastaan tässä asennusohjeessa mainittuun käyttö-alueeseen. Muunlainen tai tämän ylittävä käyttö katsotaan määräystenvastaiseksi.
- Tehtaan takuu venttiilin säädön osalta raukeaa, kun tehtaan sinetti poistetaan.
- Valtuutetun ammattitaitoisen henkilöstön on tehtävä kaikki asennustyöt.

fi

2 Yleiset ohjeet

Ylivirtausventtiilit ja paineenrajoitusventtiilit ovat korkealaatuisia laitteita, joita on käsiteltävä erityisen varovasti. Tiivistepinnat ovat istuvuudeltaan ja muodoltaan mitä tarkimmin viimeistelyjä niin, että ne saavat aikaan tarvittavan tiiviyyden. Roskien pääsyä venttiiliin on asennuksen ja käytön aikana vältettävä. Paineenrajoitus-/ylivirtausventtiilin tiiviyys voi kärsiä hampun, teflonteipin tai hitsaushelmien vaikutuksesta. Valmiin venttiilin kovakourainen käsittely varastoinnin, kuljetuksen ja asennuksen aikana voi myös saada sen vuotamaan. Jos venttiili maalataan, on varmistettava, etteivät liukuvat osat joudu kosketuksiin maalin kanssa.

3 Käyttöalue

Venttiilin mallin mukaan:

Paineenrajoitusventtiilinä (suhteellinen turvaventtiili) tarttumattomille nesteille, kaasuille ja höyryille, varmistuksena paineen ylittämiseltä paineastioissa tai höyrykattiloissa sekä painetta pitävinä varusteina painelaitteissa EY-painelaitte-direktiivin mukaan.

Ylivirtausventtiilinä (ainoastaan kaasutiiviit mallit 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453) tarttumattomille nesteille, kaasuille ja höyryille paineen rajoittamiseksi tai säätämiseksi, pumppujen suojaksi tai ohitusventtiilinä. Ylivirtausventtiilejä voi käyttää myös vastapaineen tapauksessa. Valmistajan dokumenteissa on tarkempia tietoja eri toteutusten käyttöalueesta.

4 Kokoonpano ja asennus

Venttiili on asennettava siten, että siihen ei voi kohdistua ei-sallittuja staattisia, dynaamisia tai termisiä rasitteita.

Laitteisto on huuhdeltava ennen venttiilin asentamista. Jos laitteisto on puhdistettu riittämättömästi tai venttiili on asennettu asiattomasti, voi venttiili vuotaa jo ensimmäisen reagoinnin aikana.

Sopivin suojoitoimenpitein on varmistettava, että venttiilin aukeamisen vuoksi ulos pääsevät käyttöaineet eivät vaaranna suorasti tai epäsuorasti henkilöitä tai ympäristöä.

Paineenrajoitusventtiilit on mahdollisuuksien mukaan asennettava jousen hatun ollessa pystysuorana. Toisenlaisesta asennuksesta on neuvoteltava valmistajan kanssa.

Ylivirtausventtiilit (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) ovat asennettavissa laitteistoon missä tahansa asennossa.

Venttiilien toimivuus on taattu kaikissa asennoissa.

Asennuksessa on otettava huomioon, että liitoskierteitä ei kiristetä väkisin tai liian syväälle, muuten venttiilin istukka voi rikkoontua. Tiivistemateriaalit kuten hamppu tai teflon eivät saa mennä venttiilin sisään.

5 Säätäminen

Venttiilit voivat olla tehtaalla kiinteästi säädettyjä ja sinetöityjä tai säätämättömiä, halutulla säätöalueella. Tehtaalla kiinteästi säädetyissä ja sinetöidyissä venttiileissä säätöpaine on merkitty kylttiin. Ennen venttiilien säätöjen muuttamista on poistettava tehtaan sinetti.

Säätämättömien venttiilien paine on säädettävissä jousen säätöalueen sisällä. Kategorian 1 ja 2 ATEX -malleissa ja säätämättömissä kaasutiiviissä venttiilimalleissa (t...) on kaasutiiviys tarkastettava ja varmistettava asetusten jälkeen.

Kuva a): Tyypit 418, 618 sGFO:

1. Pyöritä ristireikäruuvi (1) ulos ja poista suojus (2).
2. Löysää varmuusmutteria (3).
3. Käännä paineruuvia (4). (Tyypissä 418 käyttöaine ei vuoda jousitilasta silloinkaan, kun laitteisto on käytössä tai paineistettu.)
Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi.
4. Kiristä varmuusmutteri (3).
5. Aseta suojus (2) paikalleen ja ruuvaa ristipääruuvi (1) sisään.

Kuva b): Tyypit 618 sGFL:

1. Poista kiinnityssokka (1) ja irrota vipu (2).
2. Ruuvaa umpimutteri (3) irti.
3. Ota holkki (4) pois riippumasta.
4. Löysää varmuusmutteria (7).
5. Käännä paineruuvia (6):
Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi.
6. Kiristä varmuusmutteri (7).
7. Ripusta holkki (4) karaan (5).
8. Ruuvaa umpimutteri (3) paikalleen ja kiristä se.
9. Aseta kiinnityssokka (1) vipuun (2) ja holkkiin (4).

Kuva c), d), e): Tyypit 608 / 617 / 417 / 853 / 453 :

1. Löysää vastamutteria (11). (Tyypit 853/453)
2. Säädä paine käsipyörän avulla / Käännä säätökaraa pistoavaimella. Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi. Venttiilit voidaan säätää lähellä olevassa vastapaineessa tai läpivirtaustilassa. Asetetun säädön voi varmistaa sinetöimällä sen.
3. Kiristä vastamutteri (11) jälleen. (Tyypit 853/453)

Kuva f): Tyypit 618 tGFO:

1. Irrota hattumutteri (7) ja poista kuparinen tiivisterengas (8).
2. Löysää varmuusmutteria (3).
3. Käännä paineruuvia (4):
Käännä ruuvia myötäpäivään paineen lisäämiseksi, vastapäivään paineen vähentämiseksi.
4. Kiristä varmuusmutteri (3) ja aseta kuparitiivisterengas (8) paikalleen.
5. Ruuvaa hattumutteri (7) paikalleen ja kiristä se.

Kuva g): Tyypit 630 / 430 / 631 / 431:

1. Irrota muovinen suojahattu ja löysää vastamutteria (11).
2. Säädä paine säätökarasta (10). Myötäpäivään paineen korotus, vastapäivään paineen lasku. Liittämällä (lisävarusteena saatavissa oleva) painemittari näkyy säätöpaine painemittarista.
3. Kiristä vastamutteri (11).

Asetetun säädön voi varmistaa sinetöimällä sen.

6 Käyttötapa / huolto

Paineenrajoitusventtiiliä käytettäessä laitteiston käyttöpaineen on oltava vähintään 5 % venttiilin sulkemispainetta pienempi. Täten saavutetaan se, että venttiili sulkeutuu moitteettomasti puhalluksen jälkeen.

Mallissa 618 sGFL on mahdollista saada venttiilit reagoimaan pieniin vuotoihin puhaltamalla niihin ilmaa puhallusvivun avulla (ei ole venttiilin säätämistä varten), tai muissa malleissa ylipaineen avulla. Mikäli vuotoa ei voida poistaa tällä tavalla, on venttiili huollettava. Pidempien seisokkien jälkeen on venttiilin toiminta tarkastettava.

Tyyppin 418 (kuva a) ja 630/430 / 631/431 (kuva b) venttiileissä on vaihtoelementti, joka vaihdetaan laitteiston ollessa paineettomassa tilassa. Tyyppin 418 osalta elementti on saatavissa tehtaalla valmiiksi säädettynä ja sinetöitynä varaosana.

Kuva h), i): Tyypit 630 / 430 / 631 / 431:

1. Poista muovinen suojahattu; löysää vastamutteria.
2. Löysää josta kiertämällä säätökaraa vastapäivään.
3. Kierrä ruuvit ja kupu tasaisesti ulos.
4. Irrota kupu, jousilautanen, säätökara ja jousi.
5. Kierrä vastakkaiset ruuvit (2 kpl) jälleen pesään. Nämä tarvitaan alustaksi viputyökalulle (vain nimelliskoossa DN65 ja DN80). Vedä koko venttiilisäike kahden ruuvimeisselin (viputyökalu) avulla ulos (kuva b) ja vaihda se uuteen säätöyksikköön.
6. Asennus tehdään päinvastaisessa järjestyksessä.
Nimelliskoossa DN65 - DN100 kierrä ruuvit tasaisesti paikalleen, suurinta sallittua 25 Nm kiristysmomenttia ei saa ylittää!

7 Takuu

Jokainen venttiili on tarkistettu tehtaalla ennen toimitusta. Tuotteillemme annamme takuun siinä muodossa, että kunnostamme palautettaessa sellaiset osat ilmaiseksi, jotka materiaali- tai valmistusvirheen vuoksi ovat ennenaikaisesti tulleet käyttökelvottomiksi. Emme myönnä vahingonkorvausta tai vastaa muista samankaltaisista velvollisuuksista. Emme vastaa muista vahingoista tai seuraamuksista. Takuu raukeaa, mikäli tehtaan sinetti on rikottu (paineenrajoitusventtiilin kohdalla) tai jos vian syy on asiaton käsittely tai asennus, likaantuminen tai normaali kuluminen.

8 Merkintä

Tehtaalla säädettyjen venttiilien säätöpaine on merkitty pysyvästi tyyppikylttiin (tyyppi 418, 430/630, 431/631, 853/453) tai venttiiliin kiinnitettyyn messinkikylttiin. Säätämättömissä venttiileissä kylttiin on merkitty sisäänrakennetun jousen säätöalue.

direktiivin 2014/68/EU liitteen IV mukaisesti

Me, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**
vakuutamme yksinomaisella vastuulla, että toimitettu tuote:

Painetta pitävä varuste	Sarja	Nimellislaajuus	Painealue
Paineenrajoitus-venttiili/ ylivirtaus-venttiili	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Paineenrajoitus-venttiili	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

jota tämä vakuutus koskee, on valmistettu direktiivin 2014/68/EU mukaisesti ja siihen on käytetty seuraavaa vaatimustenmukaisuuden arviointimenetelmää:

Moduuli A

Tuotannon laadunvarmistuksen valvonnan hoitaa TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Paikka ja laadinnan päivämäärä)



D. Weimann
Liikkeenjohto

Drukbeperkende / overloopkleppen

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 Algemene veiligheidsinformatie

- Gebruik de klep alleen:
 - voor het gespecificeerde doel
 - in een onberispelijke toestand
 - met inachtneming van de veiligheid en de mogelijke gevaren
- Volg altijd de montage-instructies.
- Eventuele defecten die van invloed kunnen zijn op een veilige werking van de klep moeten onmiddellijk worden verholpen.
- De kleppen zijn exclusief ontwikkeld voor de toepassingen die in deze installatie-instructies zijn beschreven. Gebruik dat afwijkt van of zich verder uitstrekt dan de genoemde toepassingen wordt beschouwd als oneigenlijk gebruik.
- De fabrieksgarantie voor de klepinstelling vervalt als de afdichting wordt verwijderd.
- Alle montagewerkzaamheden dienen te worden uitgevoerd door daartoe bevoegd gespecialiseerd personeel.

nl

2 Algemene aanwijzingen

Overloopkleppen en drukbegrenzingskleppen zijn onderdelen van hoge kwaliteit, waarmee heel voorzichtig moet worden omgegaan. Om de vereiste dichtheid te verkrijgen, zijn de afdichtingsoppervlakken van de zitting en de kegel fijn bewerkt. Voorkom dat er tijdens de montage en de bediening vreemde deeltjes in de klep komen. Het gebruik van o.a. hennepvezel, Teflon-tape en lasrupsen kan ten koste gaan van de dichtheid van de drukbegrenzings/overloopklep. Een ruwe behandeling van de gemonteerde klep tijdens de opslag, het transport en de montage kan eveneens leiden tot een lekkende klep. Als de klep moet worden geverfd, moet er worden vermeden dat de glijdelen met de verf in contact komen.

3 Toepassingsgebied

Naar gelang van de uitvoering van de klep:

Als **drukbegrenzingsklep (proportionele veiligheidsklep)** voor niet-hechtende vloeistoffen, gas, stoom ter bescherming tegen overdruk in drukvaten en stoomboilers en ook drukhoudende onderdelen voor drukapparaten conform de EG-richtlijn voor drukapparatuur.

Als **overloopklep (uitsluitend gasdichte versies 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453)** voor niet-hechtende vloeistoffen, gassen en stoom voor drukbegrenzing en/of -regeling, ter bescherming van pompen en als ontlastklep. Overloopkleppen kunnen ook worden gebruikt als er sprake is van tegendruk. Raadpleeg voor bijzonderheden aangaande het toepassingsgebied van de afzonderlijke uitvoeringen de gegevensbladen van de fabrikant.

4 Installatie en montage

Om te verzekeren dat de bediening van de kleppen aan de eisen voldoet, moeten deze zodanig worden gemonteerd dat de veiligheidsklep niet wordt blootgesteld aan ontoelaatbare statische, dynamische of thermale belasting.

De installatie moet voorafgaand aan de installatie van de klep worden doorgespeeld. Als een installatie onvoldoende wordt gereinigd of als de klep onjuist wordt geïnstalleerd, kan de klep gaan lekken - zelfs wanneer deze voor de eerste keer in werking wordt gezet.

Op de plaats van installatie van de kleppen moeten toepasselijke veiligheidsmaatregelen worden genomen als het medium dat vrijkomt na inwerkingstelling van de klep kan leiden tot direct of indirect gevaar voor personen in de omgeving.

Drukbegegningskleppen moeten indien mogelijk verticaal en met de kop naar boven gericht worden geïnstalleerd. Raadpleeg de fabrikant als u de klep op een andere manier wilt installeren.

Overloopkleppen (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) kunnen in elke stand worden geïnstalleerd.

De functie van de kleppen wordt in elke stand gegarandeerd.

Zorg dat tijdens de montage geen kracht wordt uitgeoefend bij het vastdraaien van de verbindende schroefdraad en schroef deze niet te ver in omdat anders de klepzitting beschadigd kan raken. Voorkom dat afdichtingsmateriaal zoals hennepvezel of Teflon in de klep komt.

5 Instellen

De kleppen kunnen worden geleverd met een ingestelde druk en worden afgedicht door de fabrikant, of zonder ingestelde druk met het gewenste instellingsbereik. Op de door de fabrikant ingestelde en afgedichte kleppen staat de ingestelde druk vermeld. Voordat de ingestelde druk kan worden gewijzigd moet de afdichting worden verwijderd. Als de kleppen niet zijn afgedicht, kan de gewenste druk worden ingesteld binnen het drukbereik van de veer. Bij ATEX-uitvoeringen voor de categorieën 1 en 2 en bij niet-ingestelde gasdichte klepuitvoeringen (t...) moet na instelling de gasdichtheid getest en verzekerd worden.

Afb. a): Type 418, 618 sGFO:

1. Draai de knevelschroef (1) en verwijder de kop (2).
2. Maak de borgmoer (3) los.
3. Draai de drukschroef (4). (Bij type 418 komt het medium niet vrij via de veerkamer, zelfs niet onder gebruiksomstandigheden of met beschikbare tegendruk.) Draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.
4. Zet de borgmoer vast (3).
5. Monteer de kop (2) en draai de knevelschroef vast (1).

Afb. b): Type 618 sGFL:

1. Verwijder de spanstift (1) en neem de hendel (2) af.
2. Draai de dopmoer (3) los.
3. Hang de huls (4) uit.
4. Draai de borgmoer (7) los.
5. Draai de drukschroef (6): draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.
6. Draai de borgmoer (7) vast.
7. Hang de huls (4) in de spil (5).
8. Zet de dopmoer (3) op en draai ze vast.
9. Plaats de spanstift (1) in hendel (2) en plaats de huls (4).

Afb. c), d), e): Type 608 / 617 / 417 / 853 / 453 :

1. Contramoer (11) lossen. (Type 853/453)
2. Voer de drukinstelling uit met het handwiel / Draai met een zeskant-stiftsleutel aan de spindel. Draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen. De kleppen kunnen bij bestaande tegendruk of in doorstroomde toestand ingesteld worden. De instelling kan worden verzekerd door middel van een afdichting.
3. Contramoer (11) weer vastdraaien. (Type 853/453)

Afb. f): Type 618 tGFO:

1. Schroef de dopmoer (7) los en verwijder de koperen pakking (8).
2. Maak de borgmoer (3) los.
3. Draai de drukschroef (4): draai met de klok mee om de druk te verhogen en tegen de klok in om de druk te verlagen.
4. Zet borgmoer (3) weer vast en monteer de koperen pakking (8).
5. Zet de dopmoer (7) weer vast.

Afb. g): Type 630 / 430 / 631 / 431:

1. Verwijder de kunststofbeschermer en los de contramoer (11).
2. Stel de druk in met behulp van de spindel (10). Draai met de wijzers van de klok mee om de druk te verhogen, tegen de wijzers van de klok in om de druk te verlagen. Door een drukketer aan te sluiten (als accessoire verkrijgbaar) kan de ingestelde druk eenvoudig worden afgelezen van de drukketer.
3. Zet de borgmoer (11) weer vast.

De instelling kan worden verzekerd door middel van een afdichting.

6 Bediening / onderhoud

De werkdruk van de installatie moet tenminste 5% lager zijn dan de sluitdruk van de klep wanneer deze wordt gebruikt als drukbeperkende klep. Dit zorgt ervoor dat de klep na ontluchting weer in voldoende mate kan sluiten.

Bij kleine lekkages kan men de kleppen laten reageren door middel van ontluchtingshendels bij de uitvoering 618 sGFL (de hendel wordt niet gebruikt voor klepinstelling) of door overdruk toe te passen bij de overige modelseries. Als dit de lekkage niet verhelpt, moet de klep worden gereviseerd. Na lange stilstandtijden moet de werking van het ventiel gecontroleerd worden.

Voor de kleppen van types 418 (afb. a) en 630/430 / 631/431 (afb. b) is een vervangingspatroon beschikbaar die kan worden gewisseld wanneer de installatie drukloos is. Voor type 418 kan de patroon ook worden geleverd als een vervangingsonderdeel dat in de fabriek vooraf werd ingesteld en afgedicht.

Afb. h), i): Type 630 / 430 / 631 / 431:

1. Kunststofbeschermer verwijderen; contramoer lossen.
2. Veer door draaien van de instelspil tegen de wijzers van de klok in ontspannen.
3. Schroeven of kap gelijkmatig uitdraaien.
4. Kap, veerschotel, instelspil en veer wegnemen.
5. Twee tegenover elkaar liggende schroeven weer in de behuizing schroeven.
Deze zijn nodig als ondersteuning voor de schroevendraaiers (alleen bij nominale breedte DN65 en DN80). Met behulp van twee schroevendraaiers de volledige klepinzet uittrekken en door een nieuwe regeleenheid vervangen (afb. b).
6. Voor de montage in omgekeerde volgorde te werk gaan.
Bij nominale breedte DN65 - DN100 de schroeven gelijkmatig indraaien, het maximale aanhaalmoment van 25 Nm mag niet overschreden worden!

7 Wettelijke garantie

Voor het verlaten van de fabriek wordt elke klep getest. De garantie op onze producten omvat een kosteloze reparatie van ingestuurde producten, waarvoor aangetoond kan worden dat ze als gevolg van materiaal- of fabricagefouten voortijdig onbruikbaar werden. Eisen tot schadevergoeding of andere verplichtingen aanvaarden wij niet. Als de fabrieksafdichting is beschadigd (ingeval van drukbeperingskleppen) of bij onjuiste behandeling of installatie, vervuiling of normale slijtage is de garantie ongeldig.

8 Identificatie

Bij kleppen die op de fabriek zijn ingesteld is de ingestelde druk permanent aangegeven op het naamplaatje (bij type 418, 430/630, 431/631, 853/453) of op een koperen label dat aan de klep is bevestigd. Het instelbereik van de gemonteerde veer is gespecificeerd op kleppen die niet op de fabriek zijn ingesteld.

volgens appendix IV van de richtlijn 2014/68/EU

Wij, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

verklaren op eigen verantwoordelijkheid dat het geleverde product:

Drukhoudend onderdeel	Modelserie	Nom. Breedte	Drukbereik
Drukbeperkende klep / overloopklep	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Drukbeperkende klep	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

waarop deze verklaring betrekking heeft, is gefabriceerd overeenkomstig richtlijn 2014/68/EU en werd onderworpen aan de volgende procedure voor conformiteitsbeoordeling:

Module A

De controle van de kwaliteitszekeringsprocedures wordt uitgevoerd door TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Plaats en datum van afgifte)



D. Weimann
Bedrijfsleiding

Monterings-, vedlikeholds- og bruksanvisning

Trykkdempende ventiler / avlastningsventiler

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 Generelle sikkerhetsanvisninger

- Bruk ventilen kun:
 - som tiltenkt
 - i feilfri tilstand
 - sikkerhets- og farebevisst
- Det skal tas hensyn til monteringsanvisningene.
- Forstyrrelser som kan påvirke sikkerheten, skal utbedres omgående.
- Ventilene er utelukkende ment for det bruksområdet som er oppført i denne monteringsanvisningen. All annen bruk eller bruk utover dette gjelder som feil bruk.
- Produsentens garanti for innstilling av ventilen er ugyldig hvis det forseglede dekselet er fjernet.
- Alle monteringsarbeider skal gjennomføres av autorisert fagpersonell.

no

2 Generelle anvisninger

Avlastningsventiler og trykkdempende ventiler er rørdeler av høy kvalitet som krever særlig forsiktig behandling. Tetningsflatene er finbearbeidet på sete og kjegle, på den måten oppnås den nødvendige tettheten. Under montering og drift må det unngås at det trenger inn fremmedlegemer i ventilen. Tetningen på en trykkdempende ventil / avlastningsventil kan forringes ved å bruke hamp, teflonteip i tillegg til sveisestrenger, med mer. Også røff behandling av den ferdige ventilen under lagring, transport og montering kan gjøre armaturen utett. Dersom ventilen skal overmales, må det påses at glidende deler ikke kommer i berøring med malingen.

3 Bruksområder

Alt etter ventilversjon:

Som **trykkdempende ventil (proporsjonal sikkerhetsventil)** for ikke-klebrige væsker, gass, damp til beskyttelse mot for mye trykk i trykkbeholdere eller dampkjeler, i tillegg til trykkholdige utstyrsdeler til trykkinnretninger i samsvar med EFs utstyrsdirektiv.

Som **avlastningsventil (gasstett bare i versjonene 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431 og 853/453)** til ikke-klebrige væsker, gasser og damp for trykkbegrensning og/eller regulering, til beskyttelse av pumper og som omløpsventil. Avlastningsventiler kan også benyttes hvis det er mottrykk. Se produsentens datablad for detaljer om utvalget for individuelle versjoner.

4 Innbygging og montering

For å sikre at sikkerhetsventilene fungerer tilfredsstillende, må de monteres slik at de ikke utsettes for høy statisk, dynamisk eller termisk belastning.

Installasjonen må spyles før ventilen installeres. Hvis installasjonen ikke rengjøres ordentlig, eller hvis ventilen monteres feil, kan ventilen komme til å lekke når den aktiveres for første gang.

Det må treffes tilfredsstillende sikkerhetstiltak der ventilen skal installeres hvis mediet som tømmes ved ventilens aktivering, kan føre til direkte eller indirekte fare for mennesker eller miljøet.

Trykkdempende ventiler må monteres vertikalt så vidt mulig, og med dekselet pekende oppover. En annen monteringsposisjon må avklares med produsenten.

Avlastningsventiler (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) kan monteres i alle stillinger. Ventilenes funksjon garanteres i alle stillinger.

Under montering må det påses at det ikke påføres noe kraft når forbindelsestråden festes, og at den ikke skruses for langt inn. Gjøres ikke dette, kan ventiletet bli skadet. Ikke la tetningsmateriale som hamp eller teflon trenge inn i ventilen.

5 Justering

Ventilene kan leveres med innstilt trykk og med forsegling fra fabrikken, eller uten innstilt trykk med ønsket justeringsområde. Ventiler som er innstilt og forseglet ved fabrikken, er merket med innstillingstrykket. Forseglingen må fjernes før innstillingstrykket kan endres.

Hvis ventilen er uforseglet, kan ønsket trykk stilles innenfor fjærens trykkområde. Ved ATEX-utførelser for kategori 1 og 2 samt ved uinnstilte gasstett ventilasjonsutførelser (t...) må gasstettheten kontrolleres og sikres etter justeringen.

Fig. a): Typene 418, 618 sGFO:

1. Skru løs capstanskruen (1) og fjern dekselet (2).
2. Fjern låsemutteren (3).
3. Vri på trykkskruen (4). (I type 418 tømmes ikke mediet via fjærkammeret selv under drift eller med tilgjengelig mottrykk.)
Skru med klokken for å øke trykket og mot klokken for å redusere trykket.
4. Stram låsemutteren (3).
5. Monter hetten (2) og fest capstanskruen (1).

Fig. b): Type 618 sGFL:

1. Fjern fjærpinne (1) og ta av armen (2).
2. Skru løs dekselskruen (3).
3. Heng ut hylster (4).
4. Skru løs låsemutteren.
5. Vri rundt trykkskruen (6):
vri med klokken for å øke trykk og mot klokken for å minske den.
6. Trekk fast låsemutteren (7).
7. Heng inn hylster (4) i spindelen.
8. Skru på dekselskruen (3) og trekk den fast.
9. Sett inn fjærpinnen (1) i armen (2) og hylster (4).

Fig. c), d), e): Typene 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Kontramutter (11) løsnes. (Type 853/453)
2. Utfør trykkjusteringen ved håndhjulet / Drei justeringsakseltappen meved hjelp av sekskant-tappenøkkel. Drei med klokken, trykket øker, drei mot klokken, trykket minskes. Ventilene kan justeres ved mottrykk eller i gjennomstrømmet tilstand. Innstillingen kan sikres med en tetning.
3. Kontramutter (11) trekkes til igjen. (Type 853/453)

Fig. f): Type 618 tGFO:

1. Skru løs dekselskruen (7) og fjern kobberpakningen (8).
2. Fjern låsemutteren (3).
3. Vri trykkskruen (4) rundt:
Vri med klokken for å øke trykket og mot klokken for å redusere det.
4. Stram låsemutteren (3) igjen og monter kobberpakningen (8).
5. Skru på hettemutteren (7) og stram til.

Fig. g): Typene 630 / 430 / 631 / 431:

1. Plasthetten fjernes og kontramutter (11) løsnes.
2. Juster trykket ved justeringsakseltappen (10). Trykket økes med klokken, trykket senkes mot klokken. Ved å koble til en trykkmåler (ekstrauststyr) kan innstillingstrykket enkelt avleses herfra.
3. Stram låsemutteren (11) igjen.

Innstillingen kan sikres med en tetning.

6 Driftsmåte / vedlikehold

Anleggets driftstrykk må være minst 5 % lavere enn ventilens lukketrykk hvis ventilen skal benyttes som trykkdempende ventil. Dette sikrer at ventilen kan lukkes ordentlig igjen etter utlufting.

Hvis det skulle oppstå små lekkasjer, kan ventilene reagere ved å løfte spaken for versjon 618 sGFL (spaken brukes ikke til å justere ventilen), eller ved å innføre overtrykk (gjelder de andre modellseriene). Hvis dette ikke fjerner lekkasjen, må ventilen overhales. Etter lengre tid ute av bruk må ventilens funksjon kontrolleres.

For ventiler av typene 418 (fig. a) og 630/430 / 631/431 (fig. b) finnes det en ekstra innsats som kan skiftes ut når installasjonen er uten trykk. For type 418 kan innsatsen også leveres som reservedel som er forhåndsinnstilt og forseglet ved fabrikken.

Fig. h), i): Typene 630 / 430 / 631 / 431:

1. Plasthette fjernes; kontramutter løsnes.
2. Fjæren slakkes ved å dreie innstillingsspindel mot klokken.
3. Skruer eller hetten må skrues jevnt ut.
4. Hette, fjærtallerk, innstillingsspindel og fjær tas av.
5. To ovenforliggende skruer skrues inn i huset igjen. Disse må brukes som støtte for løfteverktøyet (kun ved nominell vidde DN 65 og DN 80). Med hjelp av to skrutrekkere (løfteverktøy) skrues hele ventilinnsetningen ut (fig. b) og erstattes med ny reguleringsenhet.
6. Montering skjer i omvendt rekkefølge.
Ved nominell vidde DN65 - DN100 skrues skruene jevnt inn, maksimalt tiltrekkingsmoment på 25 Nm må ikke overskrides!

7 Garantie

Hver ventil blir kontrollert før den forlater fabrikken. Vi tilbyr garanti for våre produkter ved at vi gratis setter i stand deler som beviselig grunnet materialfeil eller fabrikkasjonsfeil ikke er brukbare. Vi overtar ingen ytelser om skadeserstatning eller liknende. Hvis fabrikkens forsegling er brutt (gjelder trykkdempende ventiler) som følge av feil håndtering eller montering, forurensing eller normal slitasje, hvis disse drifts- og monteringsinstruksene ikke er blitt fulgt, eller hvis ventilene er blitt utsatt for unormal bruk, gjelder ikke garantien.

8 Merking

Ventiler som er justert på fabrikken, har innstillingstrykket permanent merket på navneskiltet (type 418, 430/630, 431/631, 853/453) eller på et messingmerke som er festet til ventilen. Mulige justeringer på den installerte fjæren angis på ventiler som ikke er justert ved fabrikken.

ifølge vedl. IV i direktiv 2014/68/EU

Vi, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

erklærer på eget ansvar at det leverte produktet:

Trykkbevarende utstyrsdel	Serie	Nom. bredde	Trykkområde
Trykkdempende ventil / avlastning ventil	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Trykkdempende ventil	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

som denne erklæringen gjelder, ble fremstilt ifølge direktiv 2014/68/EU og gjennomgikk følgende prosedyre for samsvarsvurdering:

Modul A

Overvåking av kvalitetssikring produksjon utført av TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Sted og dato for utstedelse)



D. Weimann
Ledelsen

Instrukcja montażu, konserwacji i eksploatacji

Zawory ograniczające ciśnienie /
zawory przelewowe 418, 608, 617/417,
618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430, 631/431, 853/453



1 Informacje ogólne na temat bezpieczeństwa

- Zawór należy stosować wyłącznie:
 - w sposób zgodny z przeznaczeniem
 - jeśli znajduje się w nienagannym stanie
 - przy uwzględnieniu bezpieczeństwa i zagrożeń
- Przestrzegać instrukcji montażu.
- Niezwłocznie usuwać usterki, które mogą zagrażać bezpieczeństwu.
- Zawory są przeznaczone wyłącznie do użytku w zakresie zastosowania określonym w niniejszej instrukcji montażu. Inne lub wykraczające poza ten zakres użycie jest użyciem niezgodnym z przeznaczeniem.
- W przypadku zaworów regulowanych fabrycznie zdjęcie zaplombowanej pokrywy powoduje utratę gwarancji na regulację zaworu.
- Wszystkie prace montażowe należy zlecać autoryzowanemu, specjalistycznemu personelowi.

pl

2 Informacje ogólne

Zawory przelewowe i zawory ograniczające ciśnienie są elementami wysokiej jakości wymagającymi szczególnie ostrożnego obchodzenia się z nimi. Powierzchnie uszczelniające przy gnieździe i grzybku stożkowym są poddawane precyzyjnej obróbce umożliwiającej uzyskanie niezbędnej szczelności. Podczas montażu i eksploatacji należy zapobiegać przedostawaniu się do wnętrza zaworu ciał obcych. Pakuły, taśma teflonowa i pozostałości po spawaniu mogą negatywnie wpłynąć na szczelność zaworu. Nieostrożne postępowanie z gotowym zaworem podczas przechowywania, transportu i montażu może prowadzić do powstania nieszczelności. W przypadku malowania zaworu należy uważać, by części ruchome nie stykały się z malowaną powierzchnią.

3 Zakres stosowania

W zależności od wersji zaworu:

Jako **zawór ograniczający** ciśnienie cieczy o niskiej lepkości, gazu, pary wodnej, zabezpieczający przed nadmiernym wzrostem ciśnienia w zbiornikach ciśnieniowych i bojlerach, a także w częściach instalacji znajdujących się pod ciśnieniem zgodnie z dyrektywą WE dot. urządzeń pracujących pod ciśnieniem.

Jako **zawór przelewowy** (tylko wersje hermetyczne: 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453) cieczy o niskiej lepkości, gazu, pary wodnej, do ograniczania lub regulacji ciśnienia, do zabezpieczenia pomp i jako zawór bocznikujący. Zawory przelewowe mogą być także używane, gdy występuje ciśnienie zwrotne. Szczegółowe informacje dotyczące zastosowania poszczególnych wersji są dostępne w kartach danych producenta.

4 Instalacja i montaż

W celu zapewnienia prawidłowej pracy zawory muszą być montowane w sposób wykluczający obciążenie statyczne, dynamiczne lub termiczne zaworu. Przed instalacją zaworu instalacja musi zostać przepłukana. Jeżeli instalacja nie została należycie przepłukana albo jeżeli zawór został zainstalowany niewłaściwie, może wystąpić nieszczelność zaworu nawet przy pierwszym zadziałaniu. W przypadku, gdy substancja uwalniana po zadziałaniu zaworu może stwarzać bezpośrednie lub pośrednie zagrożenie dla ludzi lub środowiska naturalnego, należy zastosować odpowiednie środki ochronne.

Zawory ograniczające ciśnienie muszą być instalowane w miarę możliwości w pozycji pionowej i z pokrywą zwróconą ku górze. Inną pozycję montażu należy uzgodnić z producentem.

Zawory przelewowe (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) mogą być instalowane w dowolnej pozycji. Działanie zaworu jest gwarantowane niezależnie od pozycji instalacji.

Podczas montażu należy zwrócić szczególną uwagę na to, by nie używać siły podczas mocowania gwintowanego łącznika ani nie wkręcać go zbyt głęboko, gdyż może prowadzić to do uszkodzenia gniazda zaworu. Nie dopuszczać do przedostania się materiału uszczelniającego (pakul, taśmy teflonowej) do wnętrza zaworu.

5 Regulacja

Zawory mogą być dostarczone już wyregulowane na żądane ciśnienie i zaplombowane lub dostosowane do ustawienia ciśnienia w żądanych granicach przez odbiorcę. Zawory wyregulowane fabrycznie i zaplombowane są oznaczone ustawionym ciśnieniem. Przed zmianą ciśnienia należy zdjąć plombę.

W przypadku zaworów nie zaplombowanych można ustawić ciśnienie w zakresie zależnym od sprężyny.

W przypadku wersji ATEX dla kategorii 1 i 2 i przy nieustawionych wersjach zaworów gazoszczelnych (t...) po ustawieniu należy przeprowadzić kontrolę gwarantującą szczelność.

Rys. a): Zawory typu 418, 618 sGFO:

1. Odkręcić śrubę (1) i zdjąć pokrywę (2).
2. Odblokować nakrętkę (3).
3. Obracać śrubę regulacji ciśnienia (4). (w przypadku zaworu typu 418 czynnik nie jest uwalniany przez komorę sprężyny nawet podczas pracy ani gdy na zawór działa ciśnienie zwrotne). Obrót w prawo podwyższa ciśnienie, w lewo – obniża.
4. Zablokować nakrętkę (3).
5. Założyć pokrywę (2) i przykręcić śrubę (1).

Rys. b): Zawory typu 618 sGFL:

1. Usunąć kołek sprężysty, (1) i przesunąć dźwignię (2).
2. Odkręcić nakrętkę kołpakową (3).
3. Wyjąć tulejkę (4).
4. Usunąć nakrętkę zabezpieczającą (7).
5. Przekręcić śrubę regulującą ciśnienie (6):
obrót w prawo zwiększa ciśnienie, obrót w lewo obniża.
6. Dokręcić nakrętkę zabezpieczającą (7).
7. Nałożyć tulejkę (4) na wałek (5).
8. Dokręcić nakrętkę kołpakową (3) i zaciśnąć.
9. Włożyć kołek sprężysty (1) i dźwignię (2) oraz tulejkę (4).

Rys. c), d), e): Zawory typu 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Poluzować nakrętkę zabezpieczającą (11). (Typ 853/453)
2. Do regulacji ciśnienia służy pokrętło ręczne / Obrócić trzpień nastawczy z sześciokątnym imbusem. Obrót w prawo, wzrost ciśnienia, obrót w lewo obniżenie ciśnienia, Śruba regulująca ciśnienie jest samo zabezpieczająca i nie wymaga dodatkowych zabezpieczeń. Zawory mogą być nastawione przy przeciwności lub w stanie przepływu. Ustawienie można zabezpieczyć przed zmianą używając plomb.
3. Dokręcić ponownie nakrętkę zabezpieczającą (11) (Typ 853/453)

Rys. f): Zawory typu 618 tGFO:

1. Odkręcić nakręcaną kopułkę (7) i zdjąć miedziany pierścień (8).
2. Odblokować nakrętkę (3).
3. Obracać śrubę regulacji ciśnienia (4):
obrót w prawo podwyższa ciśnienie, w lewo – obniża.
4. Dokręcić ponownie nakrętkę (3) i założyć miedziany pierścień (8).
5. Nakręcić nakręcaną kopułkę (7), dokręcić.

Rys. g): Zawory typu 630 / 430 / 631 / 431:

1. Ściągnąć plastikową osłonę i poluzować nakrętkę zabezpieczającą (11).
2. Ustawić ciśnienie przy użyciu bolca (10). Obrót w prawo powoduje zwiększenie ciśnienia, a obrót w lewo obniżenie ciśnienia. Podłączając manometr (oferowany jako wyposażenie dodatkowe) można wygodnie odczytać wartość ustawionego ciśnienia.
3. Ponownie dokręcić nakrętkę (11).

Ustawienie można zabezpieczyć przed zmianą używając plomb.

Ciśnienie robocze instalacji musi być niższe o co najmniej 5% od ciśnienia, przy którym zawór bezpieczeństwa się zamyka. Dzięki temu zawór bezpieczeństwa samoczynnie zamknie się po zadziałaniu.

W przypadku wystąpienia niewielkich przecieków można w przypadku zaworów wersji 618 sGFL spróbować otworzyć zawór poprzez podniesienie dźwigni (dźwignia nie jest używana do regulacji zaworu) lub wytwarzając nadciśnienie (pozostałe wersje). Jeżeli to nie pomoże, zawór należy poddać obsłudze. Po dłuższym przestoju trzeba sprawdzić działanie zaworu.

W przypadku zaworów typu 418 (rys. 1) i 630/430 / 631/431 (rys. 2) dostępny jest moduł wymienny, który można wymienić, gdy instalacja nie znajduje się pod ciśnieniem. W przypadku zaworu typu 418 moduł może być także dostarczony w stanie fabrycznie wyregulowanym i uszczelnionym.

Rys. h), i): Zawory typu 630 / 430 / 631 / 431:

1. Ściągnąć plastikową osłonę i poluzować nakrętkę zabezpieczającą.
2. Zwolnić sprężynę poprzez przekręcenie wrzeciona nastawczego w lewo.
3. Wykręcić równomiernie śruby/pokrywę.
4. Ściągnąć pokrywę, talerz sprężyny, wrzeciono nastawcze i sprężynę.
5. Wkręcić ponownie w obudowę dwie leżące naprzeciwko siebie śruby. Będą one potrzebne jako oparcie do wkrętałów (tylko przy średnicy znamionowej DN65 i DN80). Za pomocą dwóch wkrętałów (narzędzie do podważenia) wyciągnąć cały wkład zaworu (rys. 2) i zamontować nową jednostkę regulacyjną.
6. Montaż odbywa się w odwrotnej kolejności.
Przy średnicy nominalnej DN65 - DN100 śruby wkręcić równomiernie. Nie wolno przekroczyć maksymalnego momentu dokręcenia 25 Nm!

7 Gwarancja

Każdy zawór jest testowany przed opuszczeniem zakładu. Nasze produkty objęte są gwarancją polegającą na bezpłatnej naprawie zwróconych części, które w potwierdzony sposób przedwcześnie stały się bezużyteczne na skutek błędów materiałowych lub fabrycznych. Nie realizujemy roszczeń odszkodowawczych i innych tego typu zobowiązań. W przypadku uszkodzenia plomby fabrycznej (dotyczy zaworów ograniczających ciśnienie), niewłaściwej eksploatacji lub montażu, nieprzestrzegania niniejszej instrukcji eksploatacji i konserwacji, zanieczyszczenia lub normalnego zużycia gwarancja wygasa.

8 Oznaczenie

Zawory fabrycznie wyregulowane są trwale oznakowane liczbą oznaczającą ciśnienie znamionowe na tabliczce znamionowej (typ 418, 430/630, 431/631, 853/453) lub na tabliczce mosiężnej przymocowanej do zaworu. W przypadku zaworów, które nie zostały wyregulowane w fabryce, zawór oznaczony jest zakresem regulacji dla sprężyny zainstalowanej w zaworze.

zgodnie z załącznikiem IV dyrektywy 2014/68/EU

My, **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg**

deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, że dostarczony produkt:

Element pracujący pod ciśnieniem	Seria	Średnica znamionowa	Zakres ciśnienia
Zawór ograniczający ciśnienie / zawór nadmiarowy	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Zawór ograniczający ciśnienie	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

którego dotyczy niniejsza deklaracja, został wykonany zgodnie z dyrektywą 2014/68/EU i poddany następującej ocenie zgodności:

Moduł A

Jakość produkcji kontroluje TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Miejscowość i data wystawienia)



D. Weimann
Kierownictwo

Monterings-, underhålls- och bruksanvisning

Tryckbegränsnings- / spillvattenventil

418, 608, 617/417, 618 sGFO/sGFL/tGFO, 630/430,
631/431, 853/453



1 Allmänna säkerhetsanvisningar

- Ventilen får endast användas:
 - för avsett syfte
 - i felfritt skick
 - säkerhets- och riskmedvetet
- Beakta alltid monteringsanvisningen.
- Fel som kan påverka säkerheten negativt ska åtgärdas omedelbart.
- Ventilerna är avsedda endast för det användningsområde som anges i den här bruksanvisningen. Ventilerna får inte användas för något annat ändamål.
- Tillverkarens garanti för ventilinställningen upphör att gälla när plomberingen avlägsnas.
- Monteringsarbeten får endast utföras av behörig fackpersonal.

SV

2 Allmän information

Tryckbegränsningsventiler och spillvattenventiler är högkvalitativa armaturer som måste behandlas varsamt. För att uppnå den nödvändiga tätheten har tätytor på fäste och kona polerats. Undvik att främmande föremål hamnar i ventilen under montering och drift. Tryckbegränsningsventilernas och spillvattenventilernas täthet kan försämrats om hampa, teflonband, svett eller liknande tränger in. Även oaktsam hantering av den färdiga ventilen under lagring, transport och montering kan påverka armaturens täthet. Om du målar ventilen ska du se till att de glidande delarna inte kommer i kontakt med målarfärg.

3 Användningsområde

Beroende på ventilens utförande:

Som **tryckbegränsningsventil (proportional säkerhetsventil)** för inte klibbiga vätskor, gaser och ångor, som säkring mot trycköverskridning i tryckbehållare eller ångpannor samt som tryckhållande utrustningsdelar enligt EG Direktivet om tryckbärande anordningar.

Som **överströmningsventil (endast gastäta modeller 418, 608, 617/417, 618 tGFO, 630/430, 631/431, 853/453)** för inte klibbiga vätskor, gaser och ångor, som säkring mot trycköverskridning resp. tryckreglering, som skydd av pumpar eller bypassventil. Övertrycksventiler kan också användas vid mottryck. I databladet från tillverkaren kan du hitta detaljer om användningsområdet för de enskilda utföranden.

4 Inbyggnad och montering

Montering av ventilen ska genomföras så att inga otillåtna statiska, dynamiska eller termiska påfrestningar kan uppstå. Anläggningen skall rensas innan ventilen monteras in. Om anläggningen inte är tillräckligt rengjord eller vid felaktig montering kan ventilen redan vara otät när den löser ut för första gången.

Om utträngande vätska kan vålla direkta eller indirekta faror för personer eller omgivningen på ventilens monteringsort, måste lämpliga skyddsåtgärder vidtas.

Tryckbegränsningsventiler ska om möjligt byggas in lodrät och med fjäderlocket uppåt. Kontakta tillverkaren om du vill ändra monteringsläget.

Överströmningsventil (418, 618 tGFO, 617/417, 608, 630/430, 631/431, 853/453) i monteringsläge kan byggas in i anläggningen efter behov.

Ventilernas funktion är garanterad i alla fall.

Observera att vid montering anslutningsgångorna inte dras åt med våld eller för djupt, ventilens passning skadas annars. Tätningmaterial som hampa eller teflon får inte komma in i ventilen.

5 Justering

Ventilerna kan levereras plomberade med fabriksinställningar eller utan inställning med ett önskat inställningsområde. Fabriksinställda och plomberade ventiler är märkta med inställningstrycket. Plomberingen måste avlägsnas före nya inställningar.

På icke plomberade ventiler kan önskat tryck ställas in inom fjäderns inställningsområde.

Hos ATEX-utföranden för kategorierna 1 och 2 och på oinställda gastäta ventilutföranden (t...) måste gastätheten kontrolleras och garanteras efter inställningen.

Bild a): Typ 418, 618 sGFO:

1. Ta ut Phillips skruven (1) och ta loss locket (2).
2. Lossa låsmuttern (3).
3. Vrid tryckskraven (4). (På 418 tränger ingen vätska ut över fjäderutrymmet även under pågående drift eller vid mottryck).
Vrid medsols för tryckhöjning, motsols för trycksänkning.
4. Dra åt låsmuttern (3).
5. Sätt tillbaka locket (1) dra åt Phillips skruven (1) och ta loss locket (2).

Bild b): Typ 618 sGFL:

1. Ta bort spännstift (1) och ta av hävarm (2).
2. Skruva av toppmutter (3).
3. Haka av hylsa (4).
4. Lossa på säkringsmutter (7).
5. Vid tryckhöjning: vrid åt tryckskruv (6): medurs.
Vid trycksänkning: moturs.
6. Dra åt säkringsmutter (7).
7. Haka på hylsa (4) i spindel (5).
8. Skruva i toppmutter (3) och dra åt.
9. Sätt i spännstift (1) i hävarm (2) och i hylsa (4).

Bild c), d), e): Typ 608 / 617 / 417 / 853 / 453:

1. Lossa på kontramuttern (11). (Typ 853/453)
2. Genomför tryckinställningar med handhjulet / Dra åt inställningsspindeln med sexkants- stiftnyckeln. Dra åt medurs vid tryckförhöjning. Moturs, vid trycksänkning. Ventilen kan ställas in på ett bestämt mottryck eller i genomströmningsläge.
En säkring av inställningen (plombering) kan genomföras.
3. Dra åt kontramuttern (11) igen. (Typ 853/453)

Bild f): Typ 618 tGFO:

1. Skruva loss hattmuttern (7) och avlägsna koppartätningen (8).
2. Lossa låsmuttern (3).
3. Vrid tryckskraven (4):
Vrid medsols för tryckhöjning, motsols för trycksänkning.
4. Dra åt låsmuttern (3) igen och sätt på koppartätningen (8).
5. Skruva på hatmuttern (7) och dra åt.

Bild g): Typ 630 / 430 / 631 / 431:

1. Ta av plastskyddskåpan och lossa på kontramuttern (11).
2. Genomför tryckinställningar på inställningsspindeln (10). Vrid medsols för tryckhöjning, motsols för trycksänkning. Vid anslutning av en manometer (tillval) kan inställningstrycket avläsas bekvämt på manometern.
3. Dra åt kontramuttern (11) igen.

En säkring av inställningen (plombering) kan genomföras.

6 Driftsätt/underhåll

Anläggningens arbetstryck ska vara under 5 % av ventilens stängningstryck om ventilen används som tryckbegränsningsventil. På detta sätt garanteras att armaturen stänger igen felfritt efter avblåsning.

Vid mindre otätheter kan man aktivera ventilerna genom att ventiler dem via ventileringsarmen på modell 618 sGFL (är inte till för ventilinställning!) resp. via övertryck på de andra modellserierna. Om otätheten inte kan avhjälpas på detta sätt måste ventilen repareras. När enheten stått stilla under en längre period måste ventilens funktion kontrolleras.

Ventiler av typ 418 (bild a) och 630/430 / 631/431 (bild b) har en utbytespatron, som kan bytas när anläggningen är trycklös. För typ 418 kan denna även levereras som plomberad reservdel med fabriksinställningar.

Bild h), i): Typ 630 / 430 / 631 / 431:

1. Ta av plastskyddskåpan; lossa på kontramuttern.
2. Lossa på fjädern genom att vrida justerspindelns moturs.
3. Skruva ut skruvarna resp. huvan jämnt.
4. Ta bort huv, fjädertallrik, justerspindel och fjäder.
5. Skruva på nytt in två skruvar på varandras motsatta sida i huset. Dessa behövs som underlägg för bändverktyget (bara vid nominell storlek DN65 och DN80). Dra ut den kompletta ventilinsatsen med hjälp av två skruvmejslar (bändverktyg) (bild b) och ersätt den med en ny reglerenhet.
6. Montering sker i omvänd ordningsföljd.
Skruva in skruvarna jämnt vid nominell storlek DN65 - DN100. Det maximala åtdragningsmomentet 25 Nm får inte överskridas!

7 Garanti

Varje ventil har genomgått en kontroll innan den lämnat fabriken. Vår garanti innebär att vi utför gratis reparation av delar som lämnas in till oss, om dessa bevisligen blivit funktionsodugliga i förtid till följd av material- eller fabrikationsfel. Vi betalar inte skadestånd eller liknande skadeersättning. Om fabriken plombering är skadad (på tryckbegränsningsventilen), felaktighantering resp. Felaktiginstallation, nedsattsning eller normalt slitage upphör tillverkarens garanti att gälla.

8 Märkning

Fabriksinställda ventil märks outplånligt med inställningstrycket på typ skylten (typ 418, 430/630, 431/631, 853/453) eller med en mässingsskylt som hänger på ventilen. På ventiler som inte är för inställda anges inställningsområdet på den inbyggda fjädern.

enligt bilaga IV till direktiv 2014/68/EU

Företaget **Goetze KG Armaturen, D-71636 Ludwigsburg** försäkrar härmed på eget ansvar att den levererade produkten:

Tryckhållande utrustningsdel	Serie	Nominell storlek	Tryckområde
Tryckbegränsningsventil/ -spillvattenventil	617/417	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	418	DN10 – DN32	0,2 – 30 bar
	618 tGFO	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar
	608	DN10	0,2 – 20 bar
	408	DN 10 / DN 15	0,2 – 30 bar
	630/430	DN15 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN20 – DN50	0,5 – 10 bar
	631/431	DN65 – DN80	1 – 6 bar
	631/431	DN100	1 – 5,5 bar
	853/453	DN15 – DN32	0,5 – 25 bar
Tryckbegränsningsventil	618 sGFO/sGFL	DN10 – DN50	0,2 – 20 bar

för vilken denna försäkran gäller har tillverkats enligt EU-direktiv 2014/68/EU samt har genomgått följande förfaranden för bedömning av överensstämmelse:

Modul A

Övervakningen av kvalitetssäkringen för produktionen genomförs av TÜV SÜD Industrie Service GmbH (0036).

Ludwigsburg, 18.10.2016
(Ort och datum för utfärdande)



D. Weimann
Företagsledningen

- Използвайте вентила само:
 - по предназначение
 - в безупречно състояние
 - с осъзнаване на безопасността и опасностите
- Да се спазва ръководството за монтаж.
- Неизправности, които могат да влошат безопасността, трябва незабавно да се отстраняват.
- Вентилите са предназначени за използване само в посочената в това ръководство за монтаж област на използване. Друго или надхвърлящо това използване се счита за не по предназначение.
- С отстраняването на налична фабрична пломба се губи фабричната гаранция за настройката на вентила.
- Всички монтажни работи трябва да се извършват от оторизирани специалисти.

- Používejte ventil pouze:
 - v souladu s určením
 - v bezvadném stavu
 - bezpečně a s ohledem na možné nebezpečí
- Dodržujte pokyny uvedené v návodu na montáž.
- Poruchy, které mohou omezit bezpečnost, se musí okamžitě odstranit.
- Ventily jsou určeny pouze pro oblast použití uvedenou v tomto návodu na montáž. Jiné použití nebo použití přesahující stanovený rozsah je v rozporu s určením.
- Při odstranění plomby zaniká pro nastavení ventilu záruka.
- Všechny montážní práce musí provádět autorizovaný odborný personál.

Generelle sikkerhedsanvisninger



da

- Brug kun ventilen:
 - formålsbestemt
 - i upåklagelig tilstand
 - sikkerheds- og farebevidst
- Følg monteringsvejledningen.
- Fejl, der kan påvirke sikkerheden, skal omgående afhjælpes.
- Ventilerne er udelukkende beregnet til det i denne monteringsvejledning anførte anvendelsesområde. En anden eller derudover gående anvendelse anses som ikke-formålsbestemt.
- Fabriksgarantien for ventilindstillingen bortfalder, hvis kappeplomberingen brydes.
- Alle montagearbejder skal udføres af autoriseret fagpersonale.

Γενικές υποδείξεις ασφαλείας

el

- Να χρησιμοποιείτε αυτή τη βαλβίδα μόνο:
 - με τον ενδεδειγμένο τρόπο
 - εφόσον βρίσκεται σε άψογη κατάσταση
 - με γνώση της ασφάλειας και των κινδύνων
- Πρέπει να λαμβάνετε υπόψη τις οδηγίες τοποθέτησης.
- Βλάβες οι οποίες θα μπορούσαν να επηρεάσουν δυσμενώς την ασφάλεια, πρέπει να εξαλείφονται αμέσως.
- Οι βαλβίδες προορίζονται αποκλειστικά για τον τομέα χρήσης που αναφέρεται στις παρούσες οδηγίες τοποθέτησης. Άλλη χρήση θεωρείται ως μη ενδεδειγμένη.
- Αφαιρώντας την εργοστασιακή σφράγιση χάνεται η εργοστασιακή εγγύηση για τη ρύθμιση της βαλβίδας
- Όλες οι εργασίες συναρμολόγησης πρέπει να εκτελούνται από ιαπιστευμένο εξειδικευμένο προσωπικό.

Üldised ohutusjuhised

- Kasutage klappi ainult:
 - nagu ettenähtud
 - kui see on töökorras
 - ohutust ja ohtusid teadvustades
- Jälgida tuleb paigaldamisjuhiseid.
- Vead, mis võivad mõjutada ohutust, tuleb koheselt kõrvaldada.
- Klappid on valmistatud kasutamiseks ainult käesolevates paigaldamisjuhistes toodud kasutuspiirkondades. Kogu muud kasutamist või laiendatud kasutamist loetakse vääraks.
- Olemasoleva tehase poolt paigaldatud plommi eemaldamisega lõppeb tehasepoolne klapi seadistamise garantii.
- Kogu paigaldustöö tuleb läbi viia selleks volitatud professionaalide poolt.



et

Yleiset turvallisuusohjeet

- Käytä venttiiliä vain:
 - määräysten mukaisesti
 - moitteettomassa kunnossa
 - turvallisuuden ja vaarat huomioon ottaen
- Asennusohjetta on noudatettava.
- Turvallisuuden vaarantavat häiriöt on korjattava välittömästi.
- Venttiilit on tarkoitettu ainoastaan tässä asennusohjeessa mainittuun käyttöalueeseen. Muunlainen tai tämän ylittävä käyttö katsotaan määräystenvastaiseksi
- Tehtaan takuu venttiilin säädön osalta raukeaa, kun tehtaan sinetti poistetaan.
- Valtuutetun ammattitaitoisen henkilöstön on tehtävä kaikki asennustyöt.

fi

General safety instructions



ga

- Only use the valve:
 - as intended
 - in proper condition
 - with safety- and danger awareness
- The installation instructions are to be observed.
- Faults that could affect safety must be rectified immediately.
- Valves are exclusively designed for the areas of use listed in these installation instructions. Any other use or extended use is considered improper.
- Removal of an existing factory seal will void the valve adjustment factory guarantee.
- All installation work is to be performed by authorized professionals.

Opće sigurnosne napomene

- Ventil koristiti samo:
 - za navedenu namjenu
 - u besprijekornom stanju
 - uzimajući u obzir sigurnost i moguće opasnosti
- Uvijek poštuju te upute za postavljanje.
- Sve smetnje koje bi mogle ugroziti sigurnost, moraju se odmah otkloniti.
- Ventili su namijenjeni isključivo za raspon primjene, opisan u ovim uputama za postavljanje. Druga ili posredna mogućnost uporabe smatra se nepropisnom.
- Jamstvo proizvođača za podešenost ventila postaje ništavno i nevažeće ako se ukloni zapečaćena kapa.
- Sve montažne radove mora obaviti ovlašteno stručno osoblje.

hr

Avvertenze generali sulla sicurezza

- Usare la valvola esclusivamente:
 - per il suo scopo specifico
 - in condizioni perfette
 - prestando attenzione a sicurezza e possibili rischi
- Attenersi sempre alle istruzioni per l'installazione.
- Eliminare immediatamente eventuali difetti che possono pregiudicare la sicurezza.
- Le valvole sono progettate esclusivamente per il campo d'impiego indicato in queste istruzioni per l'installazione. Qualsiasi uso diverso o che esuli da questo campo d'impiego viene considerato come improprio.
- La garanzia del fabbricante per la regolazione della valvola sarà invalidata qualora il coperchio sigillato venga rimosso.
- Tutti i lavori di montaggio devono essere eseguiti da personale specializzato appositamente autorizzato.



ga

Pagrindiniai saugaus darbo nurodymai

- Vožtuvą naudokite tik:
 - pagal paskirtį
 - geros būklės
 - laikydamiesi saugos taisyklių ir žinodami apie gresiantį pavojų.
- Būtina vadovautis montavimo nurodymais.
- Saugai įtakos galinčius turėti gedimus būtina nedelsiant pašalinti.
- Vožtuvai yra išskirtinai pagaminti tik šiose montavimo instrukcijose nurodytoms naudojimui paskirtims. Bet koks kitas jų naudojimas yra netinkamas.
- Pašalinus gamykloje sumontuotą sandariklį, vožtuvo nustatymo gamykloje garantija nebegalioja.
- Visus montavimo darbus turi atlikti tik įgalioti specialistai.

hr

- Lietojiet ventili tikai:
 - atbilstoši priekšrakstiem
 - nevainojamā stāvoklī
 - atbilstoši drošības noteikumiem un apdraudējumu brīdinājumiem
- Jāņem vērā montāžas instrukcija.
- Traucējumi, kuri var ietekmēt drošību, nekavējoties jānovērš.
- Ventili ir paredzēti tikai montāžas instrukcijā paredzētajai lietojuma jomai. Cita, tajā neminēta izmantošana uzskatāma par priekšrakstiem neatbilstošu.
- Noņemot esošo rūpnīcas plombu, zūd rūpnīcas garantija ventija regulējumam.
- Visi montāžas darbi jāveic autorizētiem speciālistiem.



lv

Struzzjonijiet ģenerali dwar is-sikurezza

- Uża biss il-valv:
 - kif maħsub
 - f'kundizzjoni xierqa
 - b'għarfien dwar is-sikurezza u l-periklu
- L-istruzzjonijiet tal-installazzjoni għandhom jiġu obduti.
- Ħsarat li jistgħu jaffettwaw is-sikurezza għandhom jiġu kkoreġuti minnufih.
- Il-valvi huma ddisinjati esklussivament għaż-żoni ta' użu elenkati f'dawn l-istruzzjonijiet ta' installazzjoni. Kwalunkwe użu ieħor jew kwalunkwe użu estiż huwa meqjus mhux xieraq.
- It-tneħħija tas-siġill eżistenti tal-fabbrika jagħmel il-garanzija tal-fabbrika tal-aġġustament tal-valvi nulla.
- Ix-xogħol kollu ta' installazzjoni għandu jsir minn professjonisti awtorizzati.

mt

Algemene veiligheidsinformatie

- Gebruik de klep alleen:
 - voor het gespecificeerde doel
 - in een onberispelijke toestand
 - met inachtneming van de veiligheid en de mogelijke gevaren
- Volg altijd de montage-instructies.
- Eventuele defecten die van invloed kunnen zijn op een veilige werking van de klep moeten onmiddellijk worden verholpen.
- De kleppen zijn exclusief ontwikkeld voor de toepassingen die in deze installatie-instructies zijn beschreven. Gebruik dat afwijkt van of zich verder uitstrekt dan de genoemde toepassingen wordt beschouwd als oneigenlijk gebruik.
- De fabrieksgarantie voor de klepinstelling vervalt als de afdichting wordt verwijderd.
- Alle montagewerkzaamheden dienen te worden uitgevoerd door daartoe bevoegd gespecialiseerd personeel.



lv

Generelle sikkerhetsanvisninger

- Bruk ventilen kun:
 - som tiltenkt
 - i feilfri tilstand
 - sikkerhets- og farebevisst
- Det skal tas hensyn til monteringsanvisningene.
- Forstyrrelser som kan påvirke sikkerheten, skal utbedres omgående.
- Ventilene er utelukkende ment for det bruksområdet som er oppført i denne monteringsanvisningen. All annen bruk eller bruk utover dette gjelder som feil bruk.
- Produsentens garanti for innstilling av ventilen er ugyldig hvis det forseglede dekselet er fjernet.
- Alle monteringsarbeider skal gjennomføres av autorisert fagpersonell.

mt

Informacje ogólne na temat bezpieczeństwa

- Zawór należy stosować wyłącznie:
 - w sposób zgodny z przeznaczeniem
 - jeśli znajduje się w nienagannym stanie
 - przy uwzględnieniu bezpieczeństwa i zagrożeń
- Przestrzegać instrukcji montażu.
- Niezwłocznie usuwać usterki, które mogą zagrażać bezpieczeństwu.
- Zawory są przeznaczone wyłącznie do użytku w zakresie zastosowania określonym w niniejszej instrukcji montażu. Inne lub wykraczające poza ten zakres użycie jest użyciem niezgodnym z przeznaczeniem.
- W przypadku zaworów regulowanych fabrycznie zdjęcie zaplombowanej pokrywy powoduje utratę gwarancji na regulację zaworu.
- Wszystkie prace montażowe należy zlecać autoryzowanemu, specjalistycznemu personelowi.



pl

Indicações gerais de segurança

- A válvula só pode ser utilizada:
 - de acordo com a finalidade prevista
 - se estiver em perfeitas condições
 - de forma consciente em relação à segurança e aos perigos
- É obrigatório observar as instruções de instalação.
- As anomalias que possam comprometer a segurança têm de ser reparadas de imediato.
- As válvulas destinam-se exclusivamente à área de aplicação especificada nestas instruções de instalação. Utilizações diferentes daquelas referidas não correspondem à finalidade prevista.
- A garantia do fabricante para a configuração da válvula será nula se a tampa vedada for removida.
- Todos os trabalhos de montagem têm de ser realizados por técnicos autorizados.

pt

- Utilizați supapa doar:
 - în mod conform
 - în stare ireproșabilă
 - cu conștientizarea problemelor de siguranță și a pericolelor
- Se vor respecta instrucțiunile de montare.
- Defecțiunile ce pot afecta siguranța trebuie remediate imediat.
- Supapele au fost construite exclusiv în scopul descris în aceste instrucțiuni. Orice altă utilizare este considerată neconformă.
- Prin îndepărtarea sigiliului din fabrică se pierde garanția pentru reglarea supapei.
- Toate lucrările de montaj se vor face de către personal de specialitate.



ro

Общая информация по технике безопасности

- Клапан нужно использовать только:
 - в предусмотренных целях
 - если клапан находится в безупречном состоянии
 - учитывая меры безопасности и возможные опасности
- Всегда соблюдайте инструкцию по установке.
- Любые дефекты, которые могут повлиять на безопасную работу клапана, необходимо незамедлительно устранять.
- Клапаны предназначены исключительно для области применения, описанной в инструкции по установке. Использование в любых других целях либо вне установленного диапазона считается несоответствующим.
- Гарантия производителя в отношении установки клапана аннулируется при нарушении пломбы.
- Все работы по сборке должен выполнять только авторизованный персонал.

ru

Полное техническое руководство по эксплуатации можно скачать [здесь](http://www.goetze-armaturen.de/ru/servisskachivanie/instrukcii-po-ehkspluatacii/):

<http://www.goetze-armaturen.de/ru/servisskachivanie/instrukcii-po-ehkspluatacii/>

- Používajte ventil iba:
 - podľa predpisov
 - v bezchybnom stave
 - s uvedomovaním si bezpečnosti a nebezpečenstiev
- Dodržiavajte montážny návod.
- Poruchy, ktoré by mohli negatívnym spôsobom ovplyvniť bezpečnosť, sa musia bezodkladne odstrániť.
- Ventily sú určené výlučne na používanie uvedené v tomto montážnom návode. Iné používanie alebo používanie nad rámec návodu sa považuje za používanie proti predpisom.
- Ak odstránite existujúcu firemnú plombu, zaniká nárok na záruku na nastavenie ventilov od našej firmy.
- Všetky montážne činnosti musí vykonať autorizovaný kvalifikovaný personál.

Splošne varnostne informacije

- Ventil uporabljajte le:
 - če ustreza predvidenemu namenu
 - če je v neoporečnem stanju
 - z ozirom na zagotavljanje varnostni in na možne nevarnosti
- Vedno upoštevajte navodila za namestitev.
- Vse napake, ki bi lahko ogrozale varno delovanje ventila, je treba nemudoma odpraviti.
- Ventili so projektirani izključno za področje uporabe, opisano v teh navodilih za namestitev. Vsaka druga uporaba, ali uporaba, ki presega opisano področje uporabe, se smatra kot neprimerna uporaba.
- Garancija proizvajalca, ki se nanaša na nastavitev ventila, bo izničena v primeru, da je bila plomba na pokrovu ventila odstranjena.
- Vsa monerska dela mora opraviti pooblaščen, strokovno sposobljeno osebje.

Allmänna säkerhetsanvisningar



SV

- Ventilen får endast användas:
 - för avsett syfte
 - i felfritt skick
 - säkerhets- och riskmedvetet
- Beakta alltid monteringsanvisningen.
- Fel som kan påverka säkerheten negativt ska åtgärdas omedelbart.
- Ventilerna är avsedda endast för det användningsområde som anges i den här bruksanvisningen. Ventilerna får inte användas för något annat ändamål.
- Tillverkarens garanti för ventilinställningen upphör att gälla när plomberingen avlägsnas.
- Monteringsarbeten får endast utföras av behörig fackpersonal.

Genel emniyet bilgileri

tr

- Vanayı sadece:
 - amacına uygun
 - hatasız ve arızasız bir durumda
 - emniyet ve tehlike bilinci ile kullanınız
- Kurulum talimatına dikkat edilmelidir.
- Emniyeti olumsuz etkileyebilecek arızaların derhal giderilmesi gerekmektedir.
- Vanalar sadece bu kurulum talimatında belirtilen kullanım sahası için öngörülmüştür. Başka bir amaçla veya bunun dışındaki kullanım amacına uygun kullanım olarak geçerli değildir.
- Mühürlü kapak çıkarıldığında vananın ayarı için imalatçının garantisi geçersiz olacaktır.
- Bütün montaj çalışmalarının sadece yetkili uzman personel tarafından yapılması gerekmektedir.

Goetze KG Armaturen

Robert-Mayer-Straße 21

71636 Ludwigsburg

Fon +49 (0) 71 41 4 88 94 60

Fax +49 (0) 71 41 4 88 94 88

info@goetze-armaturen.de

www.goetze-armaturen.de

Germany